

3 / 08



inform

*Turnverband
Luzern, Ob- und Nidwalden*





Vorwort

66. Männerturntag in Sursee So macht Turnen Spass



Otto Steinger und Hansruedi Stadelmann, die Hauptverantwortlichen des Männerturntages, freuen sich auf den Anlass.

Wir freuen uns, Sie am Samstag, 24. Mai, in Sursee begrüßen zu dürfen und heissen alle Männerturner, Gäste, Sponsoren, Funktionäre und Zuschauer herzlich willkommen.

Es ehrt uns, dass Sursee und die Männerriege Sursee zusammen mit den STV-Sektionen Austragungsort und Gastgeber eines dermassen bedeutenden Anlasses sein dürfen.

Über 600 Männerriegler werden sich in Dreiergruppen in bis zu sieben Disziplinen und aufgeteilt in sechs Altersgruppen dem fairen Wettkampf stellen. Auf den Anlagen des Stadions Schlottermilch und der Kantonsschule sind beste Voraussetzungen vorhanden. In der Stadthalle und auf weiteren Plätzen ist für Verpflegung gesorgt, so dass zusammen mit Unterhaltung und einer attraktiven Tombola ein gemütlicher Tag bei guter Kameradschaft garantiert sein wird. Das OK unter der Leitung von Hansruedi Stadelmann und Otto Steinger sind bereit, Sie zu empfangen.

Allen Beteiligten wünschen wir ein unvergessliches Fest und wünschen uns faire Wettkämpfe, viel Spass und Befriedigung.

*Das OK der Männerriege
und die Wettkampfleitung*

Das Tagesprogramm:

11.30 bis 12.15 Uhr	Startnummernausgabe
13.30 Uhr	Wettkampfbeginn
18.30 Uhr	Nachtessen mit Unterhaltung
21.00 Uhr	Rangverkündigung und Abschluss



Inhaltsverzeichnis

Vorwort	1	Termine, Kurse, Ausschreibungen	19–26
Blickpunkt	3	Kursberichte	28–33
Neue Köpfe	4–7	Vereinsnews	34
Vorschau	8/9	Veteranen	34–39
Vereins-Porträt	10–12	Kunstturnerverband	40–42
Riegenübertritt	13	Rätsel	43
Sportberichte	14–18/27	Gratulationen / Impressum	44

Grünmattstrasse 2, 6032 Emmen, Tel./Fax 041 260 20 20





Treffen der Funktionäre Check in – Check out



Am 9. April 2008 konnte der Verbandsvorstand im Kollerhus, Tannberg, hoch über dem Sem-pachersee, 41 Vereins- und Verbandsfunktionäre in leitender Position zum «Check in» begrüßen. 33 Vereinsfunktionäre erschienen am gleichen Anlass zum «Check out».

Bereits zum zweiten Mal führte der Verband das «Check in – Check out» durch.

Den neuen Funktionären wurde der Verband mit seinen Dienstleistungen beim «Check in» vor-

gestellt. Sie erhielten einen Einblick in die Online-Datenbank (Vereins- und Verbandsadministration) des Schweizerischen Turnverbandes sowie in die Online-Kursanmeldung des Verbandes.

Allen abtretenden Vereinsfunktionären wurde beim «Check out» nochmals herzlich für ihren Einsatz gedankt. Danach konnten noch nicht verarbeitete Missverständnisse oder Anregungen für die Zukunft eingebracht werden. Der Turnverband braucht immer wieder fähige und willige Perso-

nen, die bereit sind, sich für das Turnen einzusetzen.

Falls sich jemand noch nicht müde fühlt und Freude hätte, ehrenamtlich für den Turnverband aktiv zu sein, dann kann Sie oder Er sich beim Verbandsvorstand melden.

Beim gemeinsamen Apéro wurden Erinnerungen ausgetauscht und neue Kontakte geknüpft. Ein gemütliches Nachtessen rundete den Abend ab.

Text und Bilder: Esther Fuhrer





Neue Köpfe

Neu im

FAK-Team des Turnverbandes

Name	Wicki
Vorname	Reto
Wohnort	Altishofen
Geburtsdatum	jung – 13. Juni 1978
Zivilstand	ledig
Beruf	Betriebsbuchhalter, studiere berufsbegleitend Betriebsökonomie
Hobbys	Turnen, Inlinehockey, Ski, Squash und auch mal einen gemütlichen, ruhigen Abend mit einem guten Essen
Lieblingssessen	vieles was auf der Karte steht
Mein Verein	STV Zell
Vereinstätigkeit	seit fünf Jahren Präsident des STV Zell, davor andere Vorstandstätigkeiten



Verbandstätigkeit drei Jahre FAK-Team Aargauer Turnverband, seit vergangenem November im FAK-Team des Turnverbandes Luzern, Ob- und Nidwalden

Was hat dich bewogen, dieses Amt zu übernehmen?

- die Freude an der Zusammenarbeit mit anderen Turnern
- mein Wissen und meine Erfahrung weitergeben

Was fasziniert dich am Turnsport?

Die Vielfältigkeit des Sports und die grosse Motivation der Mitglieder, etwas zu bewegen.

Was findest du, sollten die Turnerinnen und Turner aus dem Verbandsgebiet von dir wissen?

Besucht doch einen FAK-Kurs und lernt mich kennen.

Bisher unerfüllter Traum?

Single-Start am Gigathlon.

Slogan für deine Abteilung?

Wottsch lerne wie d'Finanze füehre, GV vorbereite oder vor Lüüt änestoh, muesch di schnell für en FAK-Kurs registriere loh.

Ihr Digital-Foto auf Leinwand gedruckt im XXL-Format

www.posterkoenig.ch

Eine Dienstleistung der Oetterli Druck AG - Leinwandfoto und Fotoposter



Neue Köpfe

Neu in der Geschäftsprüfungskommission

Name	Hodel
Vorname	Wendelin
Wohnort	Willisau
Geburtsdatum	30. Januar 1957
Zivilstand	verheiratet, zwei Mädchen
Beruf	Betriebsökonom HWV, Stadtmann Willisau
Hobbys	Sport allgemein, Tennis, Jassen
Lieblingessen	alles was gut gekocht ist, nichts Spezielles
Mein Verein	TV Willisau
Vereinstätigkeit	Turner in der Freitags-Fitness-Gruppe
Verbandstätigkeit	Mitglied der Geschäftsprüfungskommission



Was hat dich bewogen, dieses Amt zu übernehmen?

Eine Dienstleistung an den Verband und die Entlastung meiner Frau.

Was fasziniert dich am Turnsport?

Die Vielfalt, Kameradschaft und ein Zusammensein ohne Vorurteil in einem neutralen Verein.

Was findest du, sollten die Turnerinnen und Turner aus dem Verbandsgebiet von dir wissen?

Ich bin ein guter Organisator!

Bisher unerfüllter Traum?

Lottosechser

**Manche Dinge
behält man gerne in
seiner Nähe.
Geld zum Beispiel.**

**VALIANT
BANK**

NÄHE, DIE SIE WEITER BRINGT.



Neue Köpfe

Neue Leiterinnen Abteilung Jugend

Name Sonderegger
Vorname Sandra
Wohnort Littau
Geburtsdatum 21. April 1975
Zivilstand ledig
Beruf Kindergartenlehrperson
Hobbys Reiten, lesen und wandern
Lieblingssessen habe soviel gerne, eine Entscheidung fällt mir schwer

Mein Verein STV Littau

Vereinstätigkeit Geräteturnleiterin

Verbandstätigkeit Mitarbeit im Ressort Kitu, Abteilung Jugend



Was hat dich bewogen, dieses Amt zu übernehmen?

Conny Sigrist, unsere Hauptleiterin. Sie kennt mich, da sie auch in Littau wohnt. Sie hat mich angefragt, ob ich nicht Lust hätte, mitzumachen. Und natürlich die Freude am Turnen. Aber auch Erwachsene auszubilden und mein Wissen weiterzugeben, denn ich arbeite ja tagtäglich mit Kindern.

Was fasziniert dich am Turnsport?

Turnen ist eine Lebensschule. Ich habe im Verein mit Kunstturnen angefangen. Da lernt man etwas zu leisten, auf die Zähne zu beißen, auf ein Ziel hinzuarbeiten. Ich könnte mir ein Leben ohne Turnen nicht vorstellen.

Was findest du, sollten die Turnerinnen und Turner aus dem Verbandsgebiet von dir wissen?

Habe stets ein offenes Ohr für Wünsche und Anregungen.

Bisher unerfüllter Traum?

Einmal ein halbes Jahr auf Reisen gehen.

Slogan für deine Abteilung?

Fitness beginnt bereits im Kitu Alter – man kann die Kinder in diesem Alter wirklich dafür begeistern.

Name Moser-Zbinden
Vorname Heidi
Wohnort Alpnach Dorf
Geburtsdatum 11. Dezember 1961
Zivilstand verheiratet, vier Kinder
Beruf Hausfrau und Gymnastikleiterin
Hobbys Familie, Sport, trainieren mit Kindern, Töff fahren mit meinem Mann, Camping-Ferien
Lieblingssessen Pizza

Mein Verein STV Alpnach

Vereinstätigkeit Jugendleiterin

Verbandstätigkeit Trendkurse, Gymnastik, Vertretung der Abteilung Jugend



Was hat dich bewogen, dieses Amt zu übernehmen?

Das ganze, tolle Team der Abteilung-Jugend.

Was fasziniert dich am Turnsport?

Mit der Bewegung gemeinsam etwas bewegen.

Was findest du, sollten die Turnerinnen und Turner aus dem Verbandsgebiet von dir wissen?

Ich bin immer offen für Neues.

Bisher unerfüllter Traum?

Ich bin wunschlos glücklich.

Slogan für deine Abteilung?

Für unsere Zukunft.

Name	Meyer-Hartmann
Vorname	Sonja
Wohnort	Grosswangen
Geburtsdatum	10. Februar 1975
Zivilstand	verheiratet mit Toni
Beruf	Familienfrau
Hobbys	meine drei Kinder, gestalten, nähen, lesen, turnen
Lieblingsessen	Ich esse so viele Dinge gerne, dass es hier den Rahmen sprengen würde, alles aufzuzählen. Aber zu einem feinen Stück Fleisch und einem guten Rotwein sage ich nicht nein.
Mein Verein	TV Grosswangen
Vereinstätigkeit	Kitu Leiterin
Verbandstätigkeit	Abteilung Jugend, Ressort Kitu

**Was hat dich bewogen, dieses Amt zu übernehmen?**

Neben meiner Arbeit mit den Kindern, reizt mich auch die Zusammenarbeit mit Erwachsenen.

Was fasziniert dich am Turnsport?

Sportlichkeit, Vielseitigkeit, Zusammengehörigkeit, Geselligkeit



Vorschau

Geräteturnen

Verbands-Jugendmeisterschaften K1–K4 in Malters

Der Turnverein STV Malters freut sich, am Wochenende vom **7. und 8. Juni 2008** die Jugendmeisterschaften im Geräteturnen der Turnerinnen K1–K4 des Turnverbandes Luzern, Ob- und Nidwalden durchführen zu dürfen. Es werden dabei über 600 Turnerinnen aus 30 verschiedenen Vereinen eingeladen. Das OK-Team des STV Malters, unter der Leitung von André Joller, ist bestrebt, einen unvergesslichen Wettkampf

für die vielen Turnerinnen zu organisieren.

Dem OK-Team und dem STV Malters mit all seinen Helferinnen und Helfern wird schon jetzt ein grosser Dank für ihren unermüdlichen Einsatz ausgesprochen.

Den Turnerinnen und Besuchern werden erfolg- und erlebnisreiche Tage gewünscht.

Dazu werden auch alle Zuschauer und Zuschauerinnen herzlich willkommen geheissen.

Tagesprogramm

Samstag, 2. Juni 2008,
09.00 – 17.00 Uhr,
Kategorie K1 + K2

Sonntag, 3. Juni 2008,
09.00 – 17.00 Uhr,
Kategorie K3 + K4
(Angaben sind provisorisch)

Kunst- und Geräteturnen

Jugendwettkampf Rickenbach 14./15. Juni 2008

Der STV Rickenbach heisst alle Turnerinnen und Turner ganz herzlich willkommen zum Jugendwettkampf. Am **14. und 15. Juni 2008** wird der gemeinsame Anlass von Kunst- und Geräteturnen zum ersten Mal in dieser Form durchgeführt. Ausgetragen werden die Wettkämpfe in den Kategorien K1–K3 im Geräteturnen (Mädchen und Knaben) und EP–P2 im

Kunstturnen. Erwartet werden an diesen zwei Tagen rund 800 Turnerinnen und Turner. Das OK ist stolz darauf, für eine so grosse Turnerschar einen Wettkampf organisieren zu dürfen.

Wir freuen uns auf zwei spannende und unterhaltsame Tage und wünschen bereits jetzt allen Turnerinnen und Turnern viel Erfolg.

Wettkampfprogramm

Samstagvormittag
Geräteturnen Turner K1 und K2
Samstagnachmittag:
Geräteturnen Turner K3
Kunstturnen EP–P2

Sonntag (ganzer Tag)
Geräteturnen Turnerinnen K1–K3

Weitere Infos: www.geku.ch

Geräteturnen

1. Stanser Meeting in Stans

Am Samstag, **14. Juni 2008**, findet in der Eichlturnhalle in Stans das erste Stanser-Meeting statt. Dieser Wettkampf ist für alle Geräteturnerinnen des Turnverbandes Luzern, Ob- und Nidwalden sehr wichtig, da er als Qualifikationswettkampf für die Schweizer Meisterschaften zählt. Es werden praktisch alle Turnerinnen von der Kategorie 5 bis 7 und Katego-

rie Damen an diesem Wettkampf teilnehmen.

Das TZN Nidwalden, unter der Leitung von Verena Kurmann und Dani Wicki, freut sich mit dem Ressort Geräteturnen auf einen spannenden, ersten Wettkampf.

Das TZN Nidwalden heisst auch alle Zuschauer herzlich willkommen.

Tagesprogramm

Samstagmorgen
Kategorie 5

Samstagnachmittag
Kategorie 6/7 + D





Vorschau

Jugendriegentag

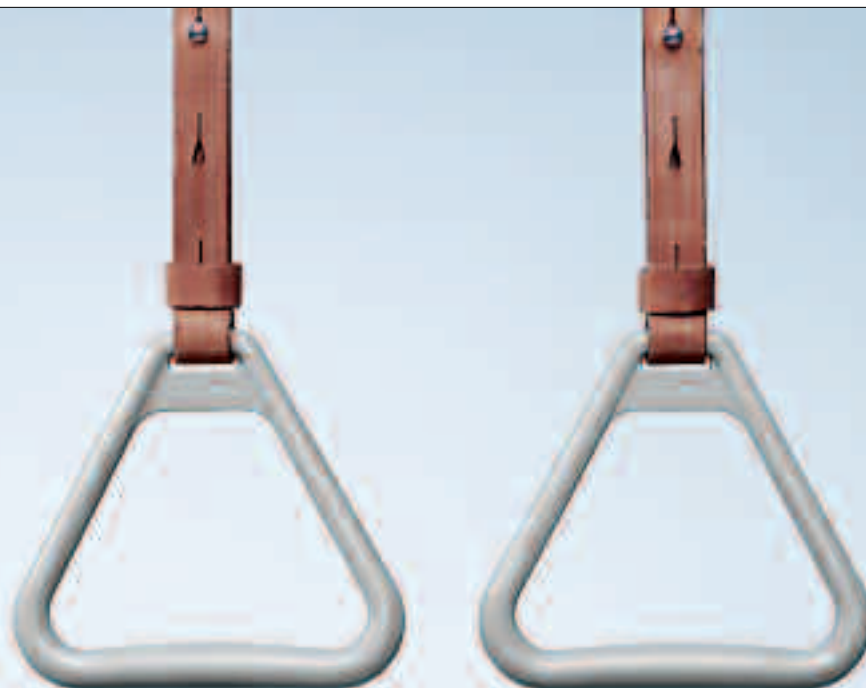
Verbandsjugendtag Napf und Pilatus, Ruswil

Jetzt ist es also soweit. Nur noch wenige Male schlafen und dann werden am **Sonntag, 1. Juni 2008** in Ruswil sage und schreibe 1250 Kinder beim Jugendriegentag der Regionen Napf und Pilatus um vordere Plätze kämpfen. Ab 8.00 Uhr gilt es ernst mit den Gruppenwettkämpfen. Die abwechslungsreichen Disziplinen – bei welchen es nicht immer nur um Sekunden und Zentimeter, sondern auch um etwas Glück geht – versprechen viel Spass und Action. Die Rangverkündung ist nach dem Einzug der Fahnen um 15.30 Uhr geplant.

Eine leistungsfähige Festwirtschaft sorgt während des ganzen Tages für das leibliche Wohl. Das OK Ruswil des STV Ruswil mit Mathilde Bachmann an der Spitze, heisst die vielen sportlichen Kinder und deren Begleitpersonen bereits jetzt schon herzlich willkommen und wünscht allen viel Spass und einen wunderschönen Tag mit vielen, bleibenden Erinnerungen.

Programm

08.00 Uhr Wettkampfbeginn der Gruppenwettkämpfe
11.00 Uhr Freizeitwettkampf
12.00 Uhr Ende der Gruppenwettkämpfe
13.15 Uhr Ende der Freizeitwettkämpfe
13.15 Uhr Erster Teil Gymnastik/Team-Aerobic-Showprogramm
13.45 Uhr Pendelstafette
14.45 Uhr Zweiter Teil Gymnastik/Team-Aerobic-Showprogramm
15.30 Uhr Einzug der Riegen mit Fahne
Anschliessend Rangverkündung



Ohne Aufwärmen kann die Turnübung im Spital enden.

suvaliv!
Sichere Freizeit



Wir stellen vor: Muki Marbach Kleines ABC vom Muki Marbach



A wie Alter

Die Kinder des Muki Marbach sind zwischen drei und sechs Jahre alt (Vorschulalter). Mit dabei ist auch immer ein Elternteil.

B wie Bewegung

Das höchste Anliegen der Leiterinnen ist das Wecken der Bewegungsfreude der Kinder.

C wie Clown

Die Kinder freuen sich jedes Jahr auf die Fasnacht. Während einer Lektion verkleidet sich die ganze Schar als Prinzessin, Clown, Pirat oder Ritter.



D wie Dienstag

Immer am Dienstag trainiert das Muki Marbach zwischen 15.15 und 16.15 Uhr in der Turnhalle in Marbach.

E wie Einstieg

Der Einstieg in die Lektion ist sehr wichtig. Mit einem Anfangsvers oder einem kleinen Spiel wird die Lektion begonnen.

F wie Fangis

Gehört dazu, wie das Salz in die Suppe.

G wie Gemeinsam

Die Leiterinnen fordern von den Kindern auch eine gewisse Sozialkompetenz, denn gemeinsames Spielen muss gelernt werden. Darauf aufbauend sind auch die einzelnen Parcoursposten ausgelegt.

H wie Hindernisse

Grosse Hindernisse werden durch Klettern, Springen oder Balancieren locker überwunden.

I wie Integration

Das Muki Marbach freut sich auf neue Muki-Teilnehmerinnen. Dank der flexiblen Trainingsgestaltung und der einfachen Hand-

habung beim Bezahlen der Stunden ist auch eine Integration während des Jahres möglich.

J wie Jahresmotto

In diesem Jahr werden wir von Pippi Langstrumpf begleitet. Etliche Stunden werden mit Aufgaben für Pippi gemacht. Auch erzählen die Leiterinnen immer wieder interessante Abenteuer von Pippi.



K wie Kurse

Unsere Leiterinnen sind noch nicht alle ausgebildet. Sie werden aber diese Kurse noch nachholen. Die Ideen werden in Kursen vom Turnverband geholt.

L wie Leiterinnen

Das Leiterinnenteam besteht seit diesem Jahr aus sechs Leiterinnen. Nach der Demission von zwei langjährigen Leiterinnen war die Nachfolgeplanung schwierig. Deshalb haben sich sechs engagierte Frauen zusammengetan und leiten abwechselungsweise die Trainings.

M wie Mattenrolle

Die Matten werden gerollt und mit Reifen zusammengehalten. Die Mattenrolle fühlt sich wie ein leeres, rollendes Eichenfass an.

Fünf Fragen an den Oberturner respektive Technische Leiterin

In welchem Bereich liegen die Schwerpunkte im Turnbetrieb?

Bewegung durch Spiel und viiiiel Spass, kurzes Einturnen (Spiel), Parcours / Posten = Hauptteil, Ausklang im Kreis. Zur Rhythmisierung (oder Umrahmung) der Lektion: Anfangsvers / Schluss-Lied.

Welches sind die Stärken des Muki Marbach?

Da wir sechs Leiterinnen sind, ist sicher für Abwechslung in den Lektionen gesorgt; viele Teilnehmer; schönes Verhältnis untereinander (Leiterinnen / Teilnehmende -> man kennt einander); offen gegenüber neuen Muki-Besucher/-innen; offen in der Frage: Väter im Muki? -> sind herzlich willkommen

Hat das Muki Marbach auch Schwächen?

Fünf von sechs Leiterinnen haben noch keine entsprechende Ausbildung.

Wie sieht es mit dem Turnnach- wuchs aus?

Kleine Jahrgänge = eher kleine bis mittlere Turngruppe, aber sehr gute Beteiligung!

Ein kurzer Werbeslogan zum Schluss: Warum soll man beim Muki Marbach Aktivmitglied werden?

Du bewegst dich gerne, hast Spass am Turnen, probierst auch mal gerne etwas Neues aus? Du bist gerne mit anderen Kindern zusammen. Liebst das Spielen und bist im Vorschulalter (ca. drei bis sechs Jahre alt)? Dann ist das Muki-Turnen Marbach genau das Richtige für dich und dein Mami / deinen Papi! Komm, und schau bei uns mal vorbei (Di, 15.15 – 16.15 Uhr in der Turnhalle)!

R wie Rhythmus

Mit Liedern oder Versen wird das Rhythmusgefühl gestärkt.

S wie Sprossenwand

Die Grenzen kennen lernen beim Klettern an der Sprossenwand wird nach dem Lehrmittel «Mut tut gut» gelernt.

T wie Teilnehmer

Das Muki Marbach zählt zwischen zehn und 16 Kinder. Beim Besuch waren elf Kinder, neun Mütter und ein Vater anwesend. Da das Muki Marbach jeweils das Trainingsgeld pro Lektion einzieht, kann die Anzahl Teilnehmer auch von Lektion zu Lektion wechseln.

U wie Unihockeyparcours

Mit dem Stock und dem Ball um Pfosten zu zirkeln ist recht schwierig. Schon in jungen Jahren werden solche Aufgaben geübt.

V wie Vaki-Turnen

Zweimal pro Jahr sind auch die Väter recht herzlich eingeladen, im Vaki-Turnen mitzumachen. Diese speziellen Trainings werden mit einem feinen Apéro abgeschlossen.

W wie Wetter (Besuch am 15. April)

Eigentlich habe ich mich auf einen

N wie Nachgeben

Nicht immer kann man sich durchsetzen. Einander helfen, sich durchsetzen, aber auch nachgeben sind wichtige Erfahrungen mit Gleichaltrigen.

O wie Organisation

Die flexible Organisation des Muki Marbach besteht aus einem sechsköpfigen Vorstand, dem Leiterinnenteam. Die Muki-Lektionen können einzeln (Fr. 4.-) oder im 10er Abo bezahlt werden.

P wie Parcours

Die Leiterinnen bereiten meistens einen Parcours mit vielen interessanten und erlebnisreichen Posten vor. Spielen, sich austoben, sich freuen und bewegen sind dabei Kernelemente.

Q wie Quasseln

Das machen vor allem die Eltern vor und nach dem Turnen. Die Gespräche untereinander werden sehr geschätzt.



schönen Tag gefreut. Die Berge im Entlebuch, Sonne und Wärme. Aber die Wärme war nur in der Halle beim Training spürbar. Schneetreiben und Kälte machten den Weg ins hinterste Entlebuch nicht freundlicher. Einfach richtiges Aprilwetter.

X wie «Xundheit»

Die Gesundheit der Kinder ist allen Muki-Leiterinnen ein grosses Anliegen. Viele freiwillige Stunden werden für die Lektionengestaltung und -durchführung eingesetzt, um den Kindern

möglichst altersgerechte Aufgaben zu stellen.

Y wie Yuppie!

Die Freude an der wöchentlichen Bewegungslektion sieht man den Kindern an den lächelnden Gesichtern an. Yuppie, endlich wieder der Muki-Turnen.

Z wie zusammen bräteln

Die letzte Turnstunde führt das Muki Marbach auf einen Spielplatz um beim gemeinsamen Bräteln und Spielen das Muki-Saison-Ende zu feiern.

Ziele

- Die Kinder spielerisch zu Bewegung animieren mit nicht alltäglichen Geräten aus der Turnhalle
- Förderung der Sozialkompetenz (Umgang mit anderen Kindern, helfen, durchsetzen, nachgeben etc.)
- Förderung Motorik (besonders der Grobmotorik)
- Stärkung des Selbstbewusstseins / Selbstvertrauens (Lehrmittel «Mut tut gut»)

Muki Marbach in Zahlen:

Gegründet: 1981
Anzahl Mitglieder (Aktive/Passive/Jugend): individuell
Anzahl Einwohner der Gemeinde Marbach: 1214
Durchschnittsalter Muki Marbach: ca. 4 ½ Jahre

Erfolge:

- Viele zufriedene Kinder
- Grosse Teilnehmerzahl

Vorstand und Amt:

Präsidentin: Vreni Schneider-Schöpfer
Aktuar: Silvia Bucher-Stucki
Kassierin: Irene Bucher-Hofer
Leiterin: Claudia Wittwer-Lötscher
Leiterin: Priska Schöpfer-Schmid
Leiterin: Sandra Blaser-Schörlin

H E C H T



DISTILLERIE AG

6204 SEMPACH-STADT TELEFON 041 460 14 28 TELEFAX 041 460 14 10

Eigenbrand-Spirituosen

Mineralwasser

Obstsäfte

Weine

Bier

**IHR GETRÄNKELIEFERANT
FÜR JEDEN ANLASS!**

Montag geschlossen.

Di. bis Fr. 9.00 – 12.00 / 13.30 – 18.30 offen
Sa. 8.00 – 16.00 durchgehend offen.



Heranbilden und Behalten von Volunteers 10 goldene Regeln

- **Mitwirkung und Mitverantwortung muss trainiert werden** – von allen Mitgliedern im Verein.
- **Mitverantwortung setzt Mitbestimmung voraus** – freiwillig Engagierte sind mitdenkende Personen und keine bloss ausführende Angestellten!
- **Neue Herausforderungen erfolgreich meistern** – das ist die wichtigste Motivation der Volunteers.
- **Weiterbildung als Kompetenzerweiterung** – ist der Lohn für das freiwillige Engagement.
- **Projekte und Events** mit einem berechenbaren Einsatz und Schlusspunkt sind Übungsfelder und Ansporn für langfristige Aufgaben.
- Nicht für vorgegebene Ämter eine Person suchen – sondern **eine Person um ihre Mitarbeit** anfragen und danach mit ihr zusammen das ihr zusagende Aufgabenfeld definieren.
- **Aufgaben auf absehbare Zeit übertragen** – dann kann man sich wieder neu entscheiden.
- **Aufgaben an Tandems und Teams** vergeben – miteinander erledigen sich alle Aufgaben leichter.
- **Leistungen der Volunteers anerkennen** – und ja nicht für sich beanspruchen.
- **Den Dank persönlich aussprechen** ist mehr wert als alle Anstecknadeln – und lässt sich erst noch bei viel mehr Gelegenheiten machen.



Aus allen Umfragen bei ehrenamtlich Tätigen geht hervor, dass die Arbeit in einem aufgestellten Team die wichtigste Motivation für ein Engagement im Verein ist. Zu einem kompetenten Team gehören zu dürfen, ob Vorstand, Leiterteam oder zur Vorbereitung eines Anlasses, ist auch eine Anerkennung der Fähigkeiten und damit eine hohe Wertschätzung. Die Zeit der Solo-Ämter ist vorbei, gefragt ist gemeinsames Planen und Sich-Einsetzen unter fröhlichen, aktiven Gleichgesinnten! Und schliesslich tragen sich alle Lasten gemeinsam besser...



Geräteturnen Meeting in Büron Überlegener Alexander Kurmann



Büron stand am 14./15. März ganz im Zeichen des Geräteturnens. Alexander Kurmann vom BTV Luzern war der strahlende Sieger beim ersten Wettkampf in der Saison 2008.

Traditionsgemäss mit dem Meeting in Büron starteten über das Wochenende vom 14./15. März die Geräteturnerinnen und -turner in die Saison 2008. Dieser Wettkampf war auch dieses Jahr eine sehr willkommene erste Standortbestimmung. Die gezeigten Leistungen durften sich sehen lassen, auch wenn noch nicht alle Übungen perfekt waren.

Strahlend zeigte sich am Ende des Fünfkampfes insbesondere der

Sieger in der Königs-kategorie 7, Alexander Kurmann vom BTV Luzern. «Ich habe nach dem intensiven Herbst 2007 das Training etwas reduziert und nun seit einiger Zeit wieder forciert. So gesehen bin ich mit meiner Leistung sehr zufrieden. Es liegt aber sicher noch einiges drin» resümierte der Architekturstudent seinen Wettkampf und ergänzte: «Am Sprung musste ich nochmals alles zeigen, um diesen Sieg auch wirklich realisieren zu können.» In der Tat, nach einem starken Beginn glückte dem 23-jährigen die Schaukelringübung nicht nach Wunsch, und sein Vereinskollege Arnaud Deillon kam bis auf einen Zehntelpunkt heran. Das letzte Gerät – der Sprung – musste also über



den Titel in Büron entscheiden. In diesem zeigte Alexander Kurmann sein ganzes Können. Mit der hohen Note 9,7 gegenüber von 9,25 für Arnaud Deillon, war ihm der Gewinn der Goldmedaille sicher.



Ehrenplätze für die Innerschweizerinnen

Bei den Frauen in derselben Kategorie mussten sich die Turnerinnen aus dem Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden mit den Ehrenplätzen begnügen. Océane Evard aus Les Geneveys-sur-Coffrane – letztjährige SM-Dritte notabene – war die klare Siegerin in Büron. Starke Leistungen zeigten aber auch Jenny Emmenegger (BTV Luzern), Larissa Kurmann (TZN Nidwalden) und Léonie Wismer (Beromünster). Sie belegten geschlossen die Ränge zwei bis vier.





Korbball Junioren Schweizer Meisterschaft U20

Bronze für Wolfenschiessen, Abstieg für Küssnacht

Die Meisterschaft der Juniorinnen und Junioren U20 wurde im März abgeschlossen. Mit Küssnacht SZ, Willisau LU und Wolfenschiessen NW waren auch drei Teams aus der Innerschweiz bei den Juniorinnen im Einsatz. Für die Teams verliefen die ersten Runden unterschiedlich. Wolfenschiessen in der Spitzengruppe mit Medaillenambitionen, Willisau und Küssnacht im hinteren Teil mit dem Abstieg beschäftigt. Die letzte Runde in Neuenegg brachte die Entscheidung. Die Wolfenschiesser Korbballerinnen haben einmal mehr den Beweis erbracht, dass sie zur nationalen Korbball-Spitze zählen. Zehnmal schafften die Juniorinnen die Teilnahme an den Korbball Schweizer Meisterschaften. Zum sechsten Mal kehrten sie mit einer Medaille von diesen Titelkämpfen nach Hause zurück. Vor der Schlussrunde war für Wolfenschiessen die Ausgangslage klar. Um einen Podestplatz auf sicher zu haben, mussten sie alle vier Spiele gewinnen. Entsprechend konzentriert ging das Team von Trainer Werner Barmettler in die Partien. Mit Siegen gegen Moosseedorf (14:4), Willisau (11:2), Pieterlen (11:6) und Küssnacht (12:8) war die Medaille auf sicher. Doch konnte Wolfenschiessen die Aargauerinnen aus Wettingen noch vom zweiten Platz verdrängen? Leider nicht, denn auch die

Wettingerinnen siegten in allen vier Spielen und konnten den Punktevorsprung auf der Zielgeraden gegen Wolfenschiessen verteidigen.

«Das Team hat in der Schlussrunde die beste Leistung an der diesjährigen Meisterschaft gezeigt und spielerisch überzeugt», meinte Werner Barmettler, «so dass gar mehr als der dritte Platz im Bereich der Möglichkeiten gewesen wäre.» In Wolfenschiessen blickt man bereits in die Zukunft. «Da keine Spielerin altershalber aus dem Kader scheidet, liegt der Fokus im nächsten Jahr ganz in Richtung Spitzenplatz.»

Willisau sicherte sich trotz einer schlechten Schlussrunde mit nur einem Punkt den siebten Rang. Der letztjährige Aufsteiger Küssnacht konnte sich auch in der letzten Runde nur einen Punkt gutschreiben lassen und landete leider auf dem neunten Rang, welcher auch gleichzeitig der Wiederabstieg bedeutet.

Schwyz verpasst Aufstieg nur knapp

In den Aufstiegsspielen zur nächsten U20-Schweizer Meisterschaft waren Grosswangen LU und Schwyz SZ bei den Juniorinnen sowie Menznau bei den Junioren im Einsatz. Nach den Gruppenspielen klassierten sich die jeweils zwei Gruppenersten



Wolfenschiessen feiert die Bronzemedaille. hinten vlnr: Valerie Schuler, Nicole Bünler, Astrid Kaeser, Werni Barmettler, Gisela Strässle, Michele Scheuber, Claudia Blättler

vorne vlnr: Melanie Bünler, Julia Schuler, Lydia Strässle, Kathrin Bruggesser

für die Finalspiele. Grosswangen schied mit drei Siegen und zwei Niederlagen punktgleich gegen Erschwil SO auf dem dritten Gruppenrang aus. Besser erging es den Schwyzerinnen. Mit ebenfalls drei Siegen und zwei Niederlagen konnten sie sich für die Finalrunde qualifizieren. Leider ging aber der Halbfinal gegen Bätterkinden knapp mit 4:5 verloren. Auch der klare 7:4-Sieg im Spiel um Rang 3 gegen Niederbipp nützte nichts, da nur die besten zwei Teams zur SM aufsteigen. Menznau hatte bei den Junioren Pech. Drei knappen Niederlagen (7:8, 5:6 und 8:6) standen ein Unentschieden (4:4) und ein knapper Sieg (10:9) gegenüber. Dies reichte in einer ausgeglichenen Gruppe nur zum fünften und vorletzten Rang.



Geräteturnen Regionenmeisterschaft Pilatus 2008 Gelungener Wettkampf mit vielen Bestleistungen



Siegerinnen K1



Siegerinnen K7

Am Samstag, 12. April 2008, fand bereits zum sechsten Mal die Regionenmeisterschaft Pilatus, statt welche zugleich die Obwaldnermeisterschaft im Geräteturnen ist. Dank der hervorragenden Organisation durch den STV Kerns und den zwei Wettkampfplätzen konnte die rekordverdächtige Teilnehmerzahl von 439 überhaupt bewältigt werden. Das Publikumsinteresse war gross. Somit herrschte eine mitreissende Stimmung, welche die Turnerinnen und Turner zu Bestleistungen anspornte. Es waren Turner aus dem Kanton Obwalden und Turnerinnen aus dem Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden vertreten. In der **Kategorie 1** gewann bei den Mädchen mit 28.00 Punkten

Lia Markzoll (Littau TiV) und bei den Knaben mit 35.30 Punkten Simon Birrer (STV Kerns). In der **Kategorie 2** gewann Lea Ernst (Littau TiV) mit 28.45 Punkten, bei den Knaben erzielte Sandro Ettlin (STV Kerns) mit 35.40 Punkten den ersten Platz. In der **Kategorie 3** gewann bei den Mädchen mit 38.90 Punkten Lena Yanez (STV Hochdorf), bei den Knaben gewann mit 43.90 Punkten Eric Kuchler (STV Sarnen). In der **Kategorie 4** gewann bei den Mädchen mit 36.55 Punkten die Ballwilerin Marina Hauser (Ballwill MR) und bei den Knaben gewann mit 42.85 Punkten Tobias Halter (STV Kerns). In der **Kategorie 5** erzielte Marion Gasser (BTV Luzern) mit 38.25 Punkten den ersten Rang,

bei den Knaben gewann Pascal Pfleger (STV Kerns) mit 46.60 Punkten. In der **Kategorie 6** gewann mit 37.45 Punkten Nicole Strässle (BTV Luzern). Leider waren in dieser Kategorie keine Knaben vertreten. In der Königsklasse, **Kategorie 7**, erturnte sich Jennifer Emmenegger (BTV Lu-



zern) mit 38.00 Punkten den ersten Rang, bei den Turnern holte sich Matthias Britschgi (STV Sarnen) mit 47.25 Punkten den Sieg. In der **Kategorie Damen** gewann mit 36.35 Punkten Claudia Rainoni (Geräteriege Sachseln). In der Kategorie Herren ging niemand an den Start.

Der Turnverein Kerns kann auf einen sehr gelungenen Wettkampf zurückblicken.





Geräteturnen Qualiwettkampf Turner in Altbüron TV Grosswangen und TiV Littau am stärksten

176 Knaben des Turnverbandes Luzern, Ob- und Nidwalden nahmen den Qualiwettkampf in Altbüron in Angriff. Primäres Ziel der Nachwuchsturner war es, mindestens 7,5 Punkte an jedem der vier (K1 und K2) respektive fünf Geräten (K3 und K4) zu holen, und sich so in ihren angemeldeten Kategorien zu beweisen. In den Vereinen wurde während den Wintermonaten hervorragende «Arbeit» geleistet. Die Athleten traten in



Altbüron top vorbereitet an. Die Punktevorgabe erreichten praktisch alle. Die nächsten Wettkämpfe können die K1- bis K4-Turner also äusserst optimistisch in Angriff nehmen und dann ihr

ganzes Können zeigen. Die vier Medallensätze teilten sich sieben Vereine auf, wobei die Geräteabteilung des TV Grosswangen und die TiV Littau mit je drei Podestplätzen am stärksten waren.

in good company



Generalagentur Sursee
Hans-Peter Köppli, Generalagent
Bahnhofstrasse 15, 6210 Sursee
Tel. 041 926 36 11, Fax 041 926 36 21

Generalagentur Luzern
Stephan Villiger, Generalagent
Alpenstrasse 1, 6002 Luzern
Tel. 041 419 49 11, Fax 041 419 49 51



Geräteturnen Regionenmeisterschaft Napf in Dagmersellen Spannendes Duell in der K6



Leider nahm in der K7 mit Léonie Wismer, STV Beromünster, nur gerade eine Athletin den Vierkampf in Angriff. Doch Léonie zeigte trotz Alleingang einen starken Wettkampf, in welchem sie durchwegs gute Noten erhielt. Spannung auf höchstem turnerischen Niveau bis zum letzten Gerät erwartete die Zuschauer aber in der Kategorie 6. Bereits nach dem ersten Gerät war klar, dass die Siege-



Spannendes Duell zwischen Selina Aregger (STV Willisau) und Stefanie Meier (TV Grosswangen) in der K6.

447 Geräteturnerinnen massen sich in Dagmersellen bei den Regionenmeisterschaften Napf. Die Kategorie 1 entschied Jana Marti (STV Willisau) mit mehr als einem Punkt Vorsprung ganz klar für sich. Genauso überlegen war Michelle Meier vom TV Grosswangen in der K2. Die Neunjährige durfte sich über eine blanke 10.00 am Boden freuen. Elena Aregger meisterte das Feld der K3-Turnerinnen am besten. Eine Kategorie höher (K4) durfte sich Alice Wismer aus Beromünster als Siegerin ausrufen lassen. In der K5 durfte sich Andrea Stadelmann über den Gewinn der Goldmedaille freuen.



rin hier nur Stefanie Meier, TV Grosswangen, oder Selina Aregger, STV Willisau, heissen konnte. Die Grosswangerin legte an den Schaukelringen mit 9,70 Punkten gegenüber 9,60 der STV Willisau-Athletin vor. Nach dem Sprung

betrug die Differenz nur noch minimale fünf Hundertstelspunkte. Kleinere Unsicherheiten auf der Seite von Stefanie Meier am Reck waren schliesslich ausschlaggebend, dass Selina Aregger nach dem dritten Gerät die Führung übernehmen konnte. Sie wiederum zeigte hier eine wunderschöne und praktisch fehlerfreie Übung, welche mit hohen 9,50 Zählern belohnt wurde. Diesen Vorsprung gab sie in der Folge nicht mehr preis, auch wenn ihr die Bodenübung nicht ganz nach Wunsch gelang.

Stärkster Verein, gemessen an der Anzahl Podestplätze, war ganz klar der STV Willisau mit deren sieben, gefolgt vom TV Grosswangen und dem STV Beromünster mit je vier.





Auszug aus dem Jahresprogramm 2008

Juni

So	01.	Verbandsjugendtag, Ruswil
Sa	07.	Geräteturnen-Jugendmeisterschaft
So	08.	Turnerinnen K1-K4, Malers
Sa	14.	Geräteturnen-Kunstturnen Wettkampf Tu K1 – K4 / EP – P2, Rickenbach
So	15.	Geräteturnen Wettkampf Ti K5 – K7 + KD, Rickenbach

Juli

Mo–Sa 7.–12. J+S Grundkurs Leichtathletik, Willisau 4211/8

Sommerferien

vom Sa, 5. Juli bis So, 17. August 2008

August

Fr	22.	Verbandsspieltag, Zell
Sa	23.	Verbandsspieltag, Zell
So	24.	Verbandsspieltag, Zell

September

Fr	05.	Geräteturnen-SM-Qualiwettkampf Turnerinnen K5-K7 + KD, Sursee
Sa	13.	Teku Jugend, Wolhusen 022-08
Sa	13.	Grundkurs Muki 023-08
Sa	13.	Teku Männer/Frauen, Ebikon 026-08
So	14.	1. Weekend, Nottwil
Mo	15.	J+S Grundkurs Coach, Sarnen OW 807
Di	16.	Vorstände- und Leiterkonferenz (VLK) Hergiswil
Mi	17.	Grundlagen Marketing, Oberkirch 024-08
Fr	19.	Geräteturnen-Mammut Cup
Sa	20.	K5 – K7 + D/H, Ballwil
Sa	20.	Polyathlon, Sursee
Do	25.	Management Kurs (FAK) Teil 2, Grundlagen Public Relations, Oberkirch 027-08
Sa	27.	Trainingscamp für SM EGT Turnerinnen/Turner, Kerns

Herbstferien

vom Sa, 27. September bis So, 12. Oktober 2008

Achtung: Gilt für alle Kurse!

Für Kurse, J+S Kurse, Wettkämpfe und Anlässe

Die als turnende STV-Mitglieder deklarierten Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind gemäss Reglement bei der SVK des STV gegen **Haftpflicht, Brillenschäden und Unfallzusatz** versichert.

Für unentschuldigtes **Fernbleiben** wird **Fr. 20.–** und bei **J+S Kursen Fr. 60.–** in Rechnung gestellt.

Der Unkostenbeitrag ist vor Kursbeginn zu bezahlen. Er wird von der Geschäftsstelle des Turnverbandes Luzern, Ob- und Nidwalden in Rechnung gestellt.

Die **Kontrolle der Mitgliederkarte STV** erfolgt am Kurstag!

Kurskosten für Mitglieder aus anderen

Turnverbänden:

- Abendkurs Fr. 50.– / Person
- Tageskurs bis 4 Std. Fr. 80.– / Person
- Tageskurs länger als 4 Std. Fr. 100.– / Person

- Diese Ansätze gelten für Personen aus den Verbänden Sport Union, SVKT, Satus.

Kurskosten für Personen, die keinem

Turnverband angeschlossen sind:

- Abendkurs Fr. 200.– / Person
- Tageskurs Fr. 500.– / Person

- Diese Ansätze gelten für Personen aus ausgetretenen STV-Vereinen oder kommerziellen Institutionen (z.B. Pro Senectute)



Ausschreibungen



Verbandsspieltag Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden

22. – 24. August 2008 in Zell

Angebot:

➤ Unihockey	Herren Aktive	Kat.offen	Freitagabend
	Herren Plausch	Nichtlizenzierte	Freitagabend
	Damen Plausch	Kat.offen	Freitagabend
	Mixed Plausch	Nichtlizenzierte	Freitagabend
	männl. Nachwuchs A	bis Jahrg. 1992	Samstagvormittag
	männl. Nachwuchs B	bis Jahrg. 1994	Samstagvormittag
	weibl. Nachwuchs A	bis Jahrg. 1992	Samstagvormittag
	weibl. Nachwuchs B	bis Jahrg. 1994	Samstagvormittag
➤ Faustball	Herren / Damen	Kat.offen	Samstagnachmittag
➤ Korbball	Herren	Kat.offen	Sonntag
	Damen	Kat.offen	Sonntag
	männl. Nachwuchs A	bis Jahrg. 1992	Samstagvormittag
	männl. Nachwuchs B	bis Jahrg. 1994	Samstagvormittag
	weibl. Nachwuchs A	bis Jahrg. 1992	Samstagvormittag
	weibl. Nachwuchs B	bis Jahrg. 1994	Samstagvormittag
➤ Volleyball	inkl. 4. + 5. Liga Nichtlizenzierte		
	Herren	Kat. offen	Samstagnachmittag
	Mixed	Kat. offen	Samstagnachmittag
	Damen	Kat. offen	Sonntag

Schiedsrichter: Für **alle Disziplinen** (ausgenommen Korbball Jugend) müssen die Mannschaften Schiedsrichter stellen. Pro gemeldete Mannschaft 1 Schiedsrichter obligatorisch.

Modus: Faustball, Korbball finden im Freien statt.
Unihockey und Volleyball in der Halle.

Anmeldeschluss: 6. Juli 2008 Poststempel

Anmeldung: Anmeldeformular auf der Homepage des Turnverbandes verwenden
<http://www.turnverband.ch/inhalt/ausschreibungen/anlaesse.php>

an: Daniel Schmid, Haselmatte 5a, 6210 Sursee.
Achtung: Anmeldung ist mit E-Banking / Einzahlungsbeleg gültig!

Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden

Abteilung Aktive: Roland Scheuber
Ressort Spiele: Daniel Schmid



Ausschreibungen



Anmeldeformular Verbandsspieltag

22. – 24. August 2008 in Zell

Pro Mannschaft ist ein Anmeldeformular auszufüllen

Angebot:

➤ Unihockey	Herren	Kat. offen	FR	<input type="checkbox"/>	Fr. 70.00 / pro Mannschaft
➤ Unihockey	Herren Plausch	Nichtlizenzierte	FR	<input type="checkbox"/>	Fr. 70.00 / pro Mannschaft
➤ Unihockey	Damen	Kat. offen	FR	<input type="checkbox"/>	Fr. 70.00 / pro Mannschaft
➤ Unihockey	Mixed Plausch	Nichtlizenzierte	FR	<input type="checkbox"/>	Fr. 70.00 / pro Mannschaft
➤ Unihockey	männl. Nachwuchs A	bis Jahrg.1992	SA Mo	<input type="checkbox"/>	Fr. 50.00 / pro Mannschaft
➤ Unihockey	männl. Nachwuchs B	bis Jahrg.1994	SA Mo	<input type="checkbox"/>	Fr. 50.00 / pro Mannschaft
➤ Unihockey	weibl. Nachwuchs A	bis Jahrg.1992	SA Mo	<input type="checkbox"/>	Fr. 50.00 / pro Mannschaft
➤ Unihockey	weibl. Nachwuchs B	bis Jahrg.1994	SA Mo	<input type="checkbox"/>	Fr. 50.00 / pro Mannschaft
➤ Korbball	Herren	Kat. offen	SO	<input type="checkbox"/>	Fr. 70.00 / pro Mannschaft
➤ Korbball	Damen	Kat. offen	SO	<input type="checkbox"/>	Fr. 70.00 / pro Mannschaft
➤ Korbball	männl. Nachwuchs A	bis Jahrg.1992	SA	<input type="checkbox"/>	Fr. 50.00 / pro Mannschaft
➤ Korbball	männl. Nachwuchs B	bis Jahrg.1994	SA	<input type="checkbox"/>	Fr. 50.00 / pro Mannschaft
➤ Korbball	weibl. Nachwuchs A	bis Jahrg.1992	SA	<input type="checkbox"/>	Fr. 50.00 / pro Mannschaft
➤ Korbball	weibl. Nachwuchs B	bis Jahrg.1994	SA	<input type="checkbox"/>	Fr. 50.00 / pro Mannschaft
➤ Faustball		Kat. offen	SA Na	<input type="checkbox"/>	Fr. 70.00 / pro Mannschaft

Bitte ankreuzen

Volleyball Nichtlizenzierte, inkl. 4. + 5. Liga

➤ Volleyball	Herren	Kat. offen	SA	<input type="checkbox"/>	Fr. 70.00 / pro Mannschaft
➤ Volleyball	Mixed Plausch	Kat. offen	SA	<input type="checkbox"/>	Fr. 70.00 / pro Mannschaft
➤ Volleyball	Damen	Kat. offen	SO	<input type="checkbox"/>	Fr. 70.00 / pro Mannschaft

Anmeldung:

Mit Vereinsnamen und Kontaktadresse

Alle Mannschaften stellen einen Schiedsrichter (ausgenommen Korbball Jugend):

Daniel Schmid, Haselmatte 5a, 6210 Sursee

E-Mail: daniel.schmid@pc-ware.ch

Verein:

Name	Vorname	Strasse	Ort	Telefon	Schiedsrichter

E-Mail:

Einzahlung:

Valiant Bank 6002 Luzern, Konto. 30-38237-0

Zugunsten Kto. 16 7.332.339.10 6600 Turnverband LU / OW / NW 6000 Luzern

Achtung:

Vermerk Spieltag und Vereinsname

Anmeldung ist mit E-Banking / Einzahlungsbeleg gültig!

Anmeldeschluss: 6. Juli 2008 Poststempel



Ausschreibungen



Einladung Einzelgeräteturnlager Turner

Einladung Einzelgeräteturnlager Turner

- Lagerort:** Alpnach Dorf
- Datum:** **Mittwoch, 1. Oktober 2008 – Sonntag, 5. Oktober 2008 (Mittag)**
(Herbstferien)
- Teilnehmer:** **Turner K1 – K5**
- Kosten:** **Fr. 200.– pro Turner**
- Turnhallen:** Gemeinde Alpnach
- Unterkunft:** Zivilschutzanlage Alpnach
- Versicherung:** ist Sache der Teilnehmer! Der Organisator lehnt jede Haftung ab!
- Anmeldung:** mit dem Anmeldeformular
(ab sofort auch auf www.turnverband.ch zum Download verfügbar)
- Rückfragen:** Renggli Alexandra
Haselmatte 5a
6210 Sursee
E-Mail: alexandra.renggli@bluewin.ch
Natel: 079 601 99 50
- Anmeldeschluss:** **Montag, 30. Juni 2008**
- Infos:** genaue Details folgen ca. 4 Wochen vor Lagerbeginn

Mit Turnergrüssen

Ressort Geräteturnen
Thomas Helfenstein

OK Trainingslager
Alexandra Renggli



Wir wünschen aufregende Stunden.

Was uns direkt angeht.





Termine / Kurse / Ausschreibungen



Schiedsrichterkurs INV-Volleyball

Kursdaten:	1. Abend; Mittwoch, 27. August 2008, 20.00 Uhr 2. Abend; Mittwoch, 3. September 2008, 20.00 Uhr 3. Abend; Mittwoch, 10. September 2008, 20.00 Uhr 4. Abend; Mittwoch, 17. September 2008, 20.00 Uhr	Mitbringen:	Pfeife, Schreibutensilien, Reglement SVBV
Kursort:	Sursee, Turnhalle Kantonsschule	zu beachten:	Reglement SVBV kann beim Schweiz. Volleyballverband in Bern bezogen werden. (Internet: swissvolley.ch)
Kursziel:	An INV-Meisterschaft einen Match leiten	WK-Schiedsrichter:	Erster Abend obligatorisch! Für alle «Neulinge» vier Abende obligatorisch!
Bedingung:	Allg. Schiedsrichterregeln nach SVBV erforderlich!	Anmeldung:	mit offiziellem Kursanmeldeformular bis Samstag, 9. August 2008 , unter www.turnverband.ch (Link INV kann dieses Formular heruntergeladen werden), an: Margrit Wechsler, Beckenriederstrasse 18, 6374 Buochs
Kursleitung:	Margrit Wechsler		
Teilnahmeberechtigt:	Alle INV gemeldeten Mannschaften		<i>Abteilung: INV-Kommission Ressort Volley: Margrit Wechsler</i>



Grundkurs Muki

Kurs-Nr.:	023-08	Kurskosten:	Fr. 180.– (inkl. Mittagessen), Fr. 250.– für nicht STV-Mitglieder, ca. Fr. 85.– für Kursmaterial und Kursunterlagen
Beginn:	Samstag, 13. September 2008, 08.30 Uhr	zu beachten:	Weitere Informationen und den Stundenplan für den Grundkurs erhalten die Teilnehmerinnen rechtzeitig persönlich zugestellt.
Dauer:	Sa/So, 13./14. September 2008 Sa/So, 18./19. Oktober 2008 Sa/So, 08./09. November 2008	Anmeldung:	mit offiziellem Kursanmeldeformular (zu beziehen bei der techn. Leiterin des Vereins oder unter www.turnverband.ch , auch Online-Anmeldung) bis Dienstag, 12. August 2008 , an: Chregi Unternährer, Veilchenstr. 17a, 6010 Kriens, Tel. 041 340 82 05, chregi.unternaehrer@bluewin.ch
Ort:	Nottwil, Sporthalle «Kirchbreite»		
Kursziel:	Ausbildung zur Muki-Leiterin		
Bedingung:	Grundkurs oder Leiterkurs		
Kursleitung:	Ausbilder-Team Muki		

*Abteilung Jugend: Sandra Lauber
Ressort Muki: Yvonne Steiner*



Termine / Kurse / Ausschreibungen



J+S Grundkurs «Coach»

Kurs-Nr.:	OW 807	Kurskosten:	Keine
Organisator:	J+S OW	Mitbringen:	Gemäss Kursunterlagen, die ca. zwei Wochen vor Kursbeginn persönlich zugestellt werden. – Schreibzeug – STV-Bildungspass
Beginn:	Montag, 15. September 2008	Anmeldung:	Mit offiziellem J+S Kursanmeldeformular (AHV-Nr. nicht vergessen!) bis Dienstag, 15. Juli 2008 , an: den J+S-Coach des Vereins. Dieser leitet die Anmeldung (online oder schriftlich) an J+S OW weiter (sport@ow.ch).
Dauer:	18.00 bis 21.30 Uhr		
Ort:	Sarnen		
Kursziel:	Kompetente Vereins-Coaches nach den Richtlinien von J+S ausbilden.		
Bedingung:	18 Jahre (Geburtsjahr im Kalenderjahr)		
Kursleitung:	J+S OW		Abteilung Logistik: Roli Bucher Ressort Jugend + Sport: Hans Bürkli



Grundkurs Wertungsrichter Brevet 1

Kurs-Nr.:	120521.250	Kursziel:	bestehen der Prüfungsanforderungen (Theorie, Elementkenntnis, praktisches Werten)
Kursdaten:	Mittwoch 17. September 2008 18.30 – 22.00 Uhr Montag 22. September 2008 18.30 – 22.00 Uhr Samstag 04. Oktober 2008 08.30 – 17.30 Uhr Mittwoch, 15. Oktober 2008 22.00 – 22.00 Uhr, theoretische Prüfung Samstag 29. November 2008, ganztags, praktische Prüfung	Kursinhalt:	– Weisungen + Wertungsbestimmungen – techn. Verständnis der Turnelemente – praktisches Werten
Ort:	Gisikon / Root	Kurskosten:	keine für STV-Mitglieder, die für einen STV-Verein tätig sind. Fr. 50.– pro Kurstag für Nichtmitglieder
Bedingung:	– mind. 16 Jahre – im Einzel- oder Vereinsgeräteturnen aktive Turner/-in oder in leitender Funktion	Fragen:	Jacqueline Emonin, Unterlinggen 8, 6275 Ballwil, Mobile 079 708 74 73, j.emonin@bluewin.ch
		Anmeldung:	bis spätestens Montag, 30. Juni 2008 , mit offiziellem WR-Kursanmeldeformular unter www.turnverband.ch an: Karin Küchler-Odermatt, Brunnmattweg 2, 6060 Sarnen, bukari@bluewin.ch

Ressort Geräteturnen: Jacqueline Emonin



Termine / Kurse / Ausschreibungen



J+S Grundkurs «Turnen»

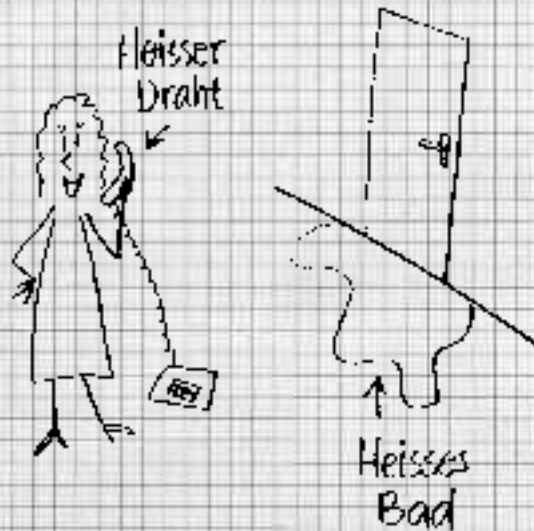
Kurs-Nr.:	LU 8111.2/7	Kurskosten:	Fr. 200.–, inkl. Übernachtung und Essen. Erwerbsausfallentschädigung wird ausbezahlt.
Organisator:	BKD Luzern, Abteilung Sport		
Kursbeginn:	26. September 2008	Mitbringen:	Gemäss Kursunterlagen, die ca. zwei Wochen vor Kursbeginn persönlich zugestellt werden. – Schreibzeug – STV-Bildungspass
Kursdauer:	26. September 2008, 13.00 Uhr bis 28. September 2008, 17.00 und 03. Oktober 2008, 13.00 Uhr bis 05. Oktober 2008, 17.00 Uhr		
Kursort:	Willisau	Anmeldung:	Mit offiziellem J+S Kursanmeldeformular (11-stellige AHV-Nummer nicht vergessen!) bis Samstag, 26. Juli 2008 , an: J+S-Coach des Vereins. Dieser leitet die Anmeldung (online oder schriftlich) an J+S Luzern weiter (cornelia.hofer@lu.ch)
Kursziel:	Verantwortungsvolle, fachtechnisch, sozial und methodisch kompetente Leiter/-innen nach den Richtlinien von J+S ausbilden.		
Bedingung:	18 Jahre (Geburtsjahr im Kalenderjahr)		
Kursleitung:	Evelyne Egli-Stettler evi.egli@hispeed.ch		<i>Abteilung Logistik: Roli Bucher Ressort Jugend + Sport: Hans Bürkli</i>



J+S Grundkurs «Gymnastik und Tanz»

Kurs-Nr.:	LU 2911/8	Kurskosten:	Fr. 200.–, inkl. Übernachtung und Essen. Erwerbsausfallentschädigung wird ausbezahlt.
Organisator:	BKD Luzern, Abteilung Sport		
Beginn:	29. September 2008	Mitbringen:	Gemäss Kursunterlagen, die ca. zwei Wochen vor Kursbeginn persönlich zugestellt werden. – Schreibzeug – STV-Bildungspass
Dauer:	29. September 2008, 09.30 Uhr bis 04. Oktober 2008, 12.00 Uhr		
Ort:	Willisau	Anmeldung:	Mit offiziellem J+S Kursanmeldeformular (11-stellige AHV-Nummer nicht vergessen!) bis Dienstag, 29. Juli 2008 , an: J+S-Coach des Vereins. Dieser leitet die Anmeldung (online oder schriftlich) an J+S Luzern weiter (cornelia.hofer@lu.ch)
Kursziel:	Verantwortungsvolle, fachtechnisch, sozial und methodisch kompetente Leiter/-innen nach den Richtlinien von J+S ausbilden.		
Bedingung:	18 Jahre (Geburtsjahr im Kalenderjahr)		
Kursleitung:	Esther Koller-Duss, kolundus@bluewin.ch		<i>Abteilung Logistik: Roli Bucher Ressort Jugend + Sport: Hans Bürkli</i>

Schadenskizze



Was auch immer passiert:
Wir helfen Ihnen rasch
und unkompliziert aus der
Patsche. www.mobi.ch

Die Mobiliar

Versicherungen & Vorsorge

Generalagentur Sursee, Oberstadt 3, 6210 Sursee
Telefon 041 926 76 76; www.mobisursee.ch

Generalagentur Seetal-Rental, Bankstrasse 13, 6281 Hochdorf
Telefon 041 914 01 01; www.mobiseetalrntal.ch



familia Champion® macht den Unterschied.



familia Champion® ist die Vollwertnahrung für alle, die im Sport und Alltag mehr erreichen wollen. familia Champion® wurde nach wissenschaftlichen Erkenntnissen entwickelt und über viele Jahre erfolgreich von anerkannten Sportgrössen erprobt. Durch die spezielle Zusammensetzung der verschiedenen Kohlenhydrate liefert familia Champion® auf leckere Weise schnell und lang anhaltend Energie. Entdecke den Champion in dir!

www.bio-familia.com



In dir steckt mehr.



Geräteturnen Turner K1–K4 Region Napf und Pilatus Jugendmeisterschaft

Am Samstag, 3 Mai 2008, fand in der Breitlihalle in Buochs NW die Jugendmeisterschaft Geräteturnen K1–K4 statt. Es gingen 171 Turner vom Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden aus den Regionen Napf und Pilatus an den



Seppi Meier, Grosswangen, Sieg K4



Tobias Kunz, Littau, Sieg K2

Start. Buochs war nach Altbüren der zweite Wettkampf in dieser Saison. Die Kleinsten mussten an diesem Tag schon früh aus den Federn, denn der Wettkampfbeginn für die Kategorie 1 war bereits auf 08.00 Uhr festgesetzt. Keine Müdigkeit zeigte Samuel Kunz (Dagmersellen). Er holte sich in der Kategorie 1 mit 36.80 Punkten den ersten Platz und erzielte am

Boden die Tageshöchstnote von 9.75. In der Kategorie 2 holte sich mit 37.20 Punkten Tobias Kunz (Littau) den Sieg. Den ersten Platz in der Kategorie 3 holte sich, mit der sehr guten Punktezahl von 47.45, Raphael Kunz. In der Kategorie 4 setzte sich Seppi Meier (Grosswangen) mit 46.75 Punkten durch.



Simon Kunz, Dagmersellen, Sieg K1

Jim Bob®
JB

Jim Bob • Postfach 77 • 8460 Marthalen
Tel 052 305 4000 • Fax 052 305 4001 • info@jimbob.ch • www.jimbob.ch

Der Vereinsausrüster



Abteilung Aktive plus, Teku Frauen

Interessante Kurslektionen – kompetente Leiterinnen

Hun. Strahlender Sonnenschein begleitete die 72 Turnerinnen aus dem Verbandsgebiet Luzern, Ob- und Nidwalden auf dem Weg zum obligatorischen Frühlings-Teku der Frauen am 14. März nach Meggen. Die Turnhalle schien plötzlich heller und Vorfreude auf einen interessanten Nachmittag kam auf, als die Kursverantwortliche Linda Andergassen, Buchrain, ihre Kursleiterinnen vorstellte: Käthi Orthaber (Fitness-Training), Rösmi Aeschlimann (ein gesunder Rücken) und Silvia Butscher (Spiele).



Linda liess es sich nicht nehmen, selbst eine Kurslektion zu bestreiten. Der Name «Gymnastikfolge» weckte in den Köpfen der Teilnehmenden Erinnerungen an komplizierte Schritte und noch kompliziertere Armbewegungen. Linda beschränkte sich auf drei einfache Schrittmuster, die sie abwechselungsweise auf zehn verschiedene Musikstücke anwendete. Einmal erklang die Musik langsam, einmal schnell, und jedes Mal war es eine neue Erfahrung. Als besondere Dienstleistung konnte eine CD mit den verwendeten Musiktiteln bei Linda bezogen werden – ihre Zeit auf

der Suche nach Musikstücken mit gleichen Musikbögen nicht eingerechnet.

Silvia Butscher, Eschenbach, erwartete die Turnerinnen mit einem Spreukissen zu ihrer Lektion «kleine Spiele zum Aufwärmen». Dass mit dem Spreukissen Denksportaufgaben-Spiele interessanter gestaltet werden können, machte sympathisch. Wobei spätestens bei der Treffsicherheit die Sympathie wieder dahinschmolz. Der Einsatz der Gummischnur allerdings begeisterte die Turnerinnen. In Gruppen wurden Datums-Nummern-Läufe absolviert, dabei Ausdauer, Reaktion und Mobilisation geübt und als Abschluss das lustige Spiel Fruchtsalat. Dass eine Gummischnur nicht in einem teuren Sportartikelladen gekauft werden muss, sondern auch in der Landi in der Abteilung «Schwanzbefestigung für Kühe», dafür danken ihr besonders die finanzschwächeren Vereine. Auf alle Fälle können auch weniger lauffreudige Turnerinnen sich durch Festhalten an der Gummischnur mobilisiert werden.

Rösmi Aeschlimann, Koppigen, versuchte den Teilnehmerinnen das Kreuz mit dem Kreuz zu erklären. Dass wir zwischen dem Brustkorb und dem Becken zwei



Muskelsysteme haben, nämlich das lokale System, das hält und das globale System, das bewegt. Und dass wir den Rücken so stärken müssen, dass die Muskulatur wie ein stützendes Korsett wirkt. Sie zeigte uns dazu verschiedene Übungen, stets darauf bedacht, dass sie richtig ausgeführt wurden. Fragen wurden von ihr kompetent beantwortet. Sie stellte uns ein ideales Konditions- und Krafttrainingsgerät vor, das sich für alle Sportarten eignet: Sypoba. Ein spezielles Board (Platte)





muss auf einer Rolle im Gleichgewicht gehalten werden, dabei wird das zentrale Nervensystem angeregt (Sensomotorik, Konzentration, Koordination) wie auch die Kräftigung und Stabilisation der Gelenke und Muskeln trainiert.

Käthi Orthaber, Buochs: Ihr Beitrag war die Fortsetzung der Erkenntnisse aus der vorherigen Lektion. Sie zeigte interessante Übungen, wie man Schultern, Rücken, Rumpf, Arme und Beine kräftigen kann. Diese Übungen hatten es in sich: Eigentlich waren sie allen bekannt, aber Käthi wusste noch eine Steigerung! Während wir uns schweisssgebadet auf eine Übungsausführung konzentrierten, zeigte uns Käthi bereits lächelnd die nächste. Freude und Spass an der Bewegung – Spass am Sport, sich etwas abverlangen und die Entspannung nach der vollbrachten Leistung genießen – Käthi, es war super – wir bewundern deine Energie!

Dieser Kurs war der erste, der unter dem neuen Namen «Aktive plus» stattfand – ein Zusammenschluss der Abteilung Frauen/Männer und Seniorinnen/Senioren seit der letzten DV. Peter Walimann vom Ressort Ausbildung zeigte das neue Organigramm, das für ein Jahr versuchsweise angewendet wird. Er dankte der administrativen Kursleiterin Margrit Weber und der technischen Kursleiterin Linda Andergassen für

ihren Einsatz und dem DTV Meggen für die tadellose Betreuung während der Pause. Peter informierte, dass die zweite Fassung von Fit und Fun (ab November) Gültigkeit habe und über das neue J+S-Kids Angebot.

Martha Fuchs und Lisbeth Rast vom STV Emmen waren begeistert. «Wir haben diesen schönen Nachmittag gerne geopfert – es war für uns sehr interessant und wir konnten viel Material für unsere eigenen Lektionen mitnehmen». Für Seila Tietz war es der erste Teku Frauen – ihre turnerische Karriere begann mit Muki-Turnen, Geräteturnen (BTV) bis zu den Frauen in Meggen. «Es ist eben schon eine neue Erfahrung, wenn man vorturnt, und deswegen habe ich die vielen Inputs

heute sehr geschätzt. Die beiden Gastleiterinnen waren sensationell, aber eigentlich waren alle Lektionen super. Sie wurden so gestaltet, dass man sie für den eigenen Verein verwenden kann. Ich komme wieder!»



Faude & Huguenin



MEDAILLEN

MÜNZEN

ABZEICHEN

PLAKETTEN

TROPHÄEN

FAUDE & HUGUENIN AG

Stauseestrasse 1 · 5316 Gippingen · Tel. 056 268 67 00 · Fax 056 268 67 17
 infogippingen@faude-huguenin.ch · www.faude-huguenin.ch



Aktive plus Gesundheitskurs

Gesund und fit ins Alter: Vorbeugen ist besser als heilen

Hun. Unter dem Motto «Gesund und fit ins Alter» organisierte die Abteilung Aktive Plus bereits zum sechsten Mal den Gesundheitskurs in der Hirslanden-Klinik St. Anna, Luzern.

Über 100 Gesundheitsinteressierte konnte Kursleiter Mike Frei an den beiden Vortragsabenden vom 18. und 25. April willkommen heissen. Er präsentierte einmal mehr hochkarätige Referentinnen: Dr. med. Barbara Grüter, (Allgemeinmedizin/Sportmedizin SGSM und manuelle Medizin SAMM, Sportmedizin Bahnhof, Hirslanden-Klinik St. Anna) informierte über Konditionsfaktoren, Trainingsgestaltung und Ernährung, Doris Durschei (dipl. Sportphysiotherapeutin PhysioART, Sportmedizin Bahnhof) referierte über Fitness-tests und Caroline Lustenberger (Masterstudium Bewegungswissenschaft) gab Trainingstipps für gesundheitsbewusste Seniorinnen und Senioren.

Als Leiterin der PhysioART im St. Anna und Bahnhof Luzern stellte Sabine Brodbeck ihr Frauen-Powerteam vor und erläuterte kurz die Kernkompetenzen von PhysioART. Unter anderem wer-



Die Referentinnen

den dort auch Fitnesstests gemacht, d.h. eine Leistungsdiagnose für Interessierte erstellt.

Wer sich körperlich fit hält lebt gesünder

Alt werden bei körperlichem und seelischem Wohlbefinden – Dr. Barbara Grüter gab in ihrem Referat wertvolle Tipps. Im Jahr 2030 werden über 38% der Bevölkerung über 60 Jahre alt sein, dank gestiegener Lebenserwartung. Alt sein ist keine Krankheit, sondern eine normale Entwicklung. Viele Funktionen von Körper und Geist verändern sich, doch sie genügen immer noch für eine gute Lebensqualität bis ins hohe Alter. Voraussetzung dafür ist eine gesunde Lebensführung. Diese kann unter anderem durch Bewegung und die richtige Ernährung erreicht werden.

Ernährungstipps

- Gesundes Gewicht halten, starkes Übergewicht abbauen
- Auf genügende Flüssigkeitszufuhr achten (Tee, Wasser, verdünnte Fruchtsäfte)
- 5 x Früchte und Gemüse am Tag auf dem Speiseplan
- Reichlich Vollkornprodukte, Ballaststoffe essen

- Täglich eiweiss- und kalziumhaltige Produkte geniessen
- Ungesättigte Fettsäuren (Fisch, Olivenöl, Rapsöl) gesättigten Fettsäuren (Schweinefett, Kokosfett, Gebäck) vorziehen
- Ausreichend Vitamine und Mineralstoffe zu sich nehmen
- Diäten nur in Absprache mit dem Arzt ausführen

Gesundheit ist ein Zustand, der sich verändert. Viele ältere Leute haben Schluckbeschwerden, Verdauungsprobleme, das Durstgefühl und die Geschmacksempfindlichkeit lassen nach. Sie haben mit Appetitlosigkeit zu kämpfen und daher ist es oft schwierig, sich ausgewogen zu ernähren und es treten häufig Veränderungen wegen Mangel- oder Fehlernährung ein. Diese Veränderungen sind stark abhängig von der körperlichen Aktivität.





Sport ist die beste Medizin – auch im Alter

Daher gewinnt der Alterssport immer mehr an Bedeutung. Wer neu im Seniorenalter mit dem Sporttraining beginnt, sollte sich zuerst vom Arzt untersuchen lassen. Und dann gelten folgende Regeln:

- Keine risikoreichen Bewegungen ausführen
- Geeignete Sportarten auswählen
- Überbelastung vermeiden
- Körperliche Beschwerden ernst nehmen
- «Mithalten» in Gruppen vermeiden
- Kein Sport bei Ermüdung
- Aufwärmen und Cool down
- Bei Outdoor-Sport Witterung beachten
- Geeignete Sportkleidung und Schuhwerk tragen

«Alter schützt vor Leistung nicht! Die Trainierbarkeit bleibt bis ins hohe Alter erhalten», meinte Doris Durschei, Leiterin PhysioArt Bahnhof. Sie referierte über Fitness-tests und gab Trainingstipps. Leider leide der moderne Mensch an Bewegungsmangel: 30 % der 50-Jährigen und bereits 55 % bei 75-Jährigen sind inaktiv. Diese Inaktiven zum Sporteinstieg zu bewegen gilt unsere Aufmerksamkeit. Der Nutzen des Seniorensports wirkt sich positiv aus, z.B. Abbau von Stress, gesteigertes Selbstwertgefühl, die Kraft nimmt zu, verbesserte Konzentrationsfähigkeit und den motorischen Bewegungen. In jedem Seniorentaining sollte Koordination, Reaktionsfähigkeit, Orientierungsfähigkeit und Gleichgewicht trainiert werden. So kann das Sturzrisiko gering gehalten werden.

Der Mensch bewegt sich nicht weniger, weil er alt wird. Er wird alt, weil er sich weniger bewegt. Also beweg dich!

*Gustav-Adolf Schur,
dt. Radrennfahrer*

Im dritten Teil gab Caroline Lustenberger Tipps für optimale Seniorensportaktivitäten und in einem sportlichen Teil zeigte sie, wie Kraft, Ausdauer, Beweglichkeit und Koordination gemessen werden können. Für das tägliche Training zuhause gab sie folgende Tipps: Treppe statt Lift, vor dem Aufstehen Körper stecken, soviel zu Fuss gehen wie möglich, Kräftigungsübungen mit Stuhl, Gleichgewichtsübungen und Übungen mit Haushaltsgeräten.

Am Ende des Kurses bedankte sich Peter Wallimann im Namen der Abteilung Aktive plus bei den Referentinnen, aber auch beim Organisator Mike Frei und bei Margrit Weber als Administratorin. Ebenfalls bei der Hirslanden Klinik St. Anna für den grosszügig offerierten und vortrefflich munden Apéritiv, der in der Pause serviert wurde. Ein lehrreicher und informativer Abend ging für die Anwesenden zu Ende, mit vielen neuen Ideen für die eigene Turnstunde.



Abteilung Aktive plus, Teku Männer Abwechslungsreiches Kursangebot



Die Abteilung Aktive plus (vormals Abteilung Frauen/Männer, Senioren/Seniorinnen) führte am 8. März in Kriens ihren Teku Männer durch. Über 80 Teilnehmer konnten einen sehr interessanten und abwechslungsreichen Samstag erleben. Rita Eberle aus Ermensee organisierte diesen Kurs und gab zusätzlich die Lektion «Progressive Muskelrelaxation». Nach kurzer Theorie folgte die Auseinandersetzung mit dem Körpergefühl. Muskelspannung und Entspannung war gefragt. Mehr Bewegung forderten die weiteren Lektionen. Dass mit wenigen Hilfsmitteln, wie kleine Kis-

sen, Seilen und Langbänken, Abwechslung ins Einturnen gebracht werden kann, zeigte Silvia Butscher (Eschenbach). Einblicke in die Bewegungsgestaltung bot Peter Wallimann (Giswil) mit dem Aufbau von Gymnastikstunden. Nachdem diverse Schritte eingeübt waren, kamen Stäbe zum Einsatz. Anschliessend wurden die erarbeiteten Bewegungsabläufe in Formationen umgesetzt.



Etwas mehr Vorbereitung brauchte Max Eberle (Ermensee) für sein «Circuit-Training» mit Schwerpunkt «Rumpf- und Hüftmuskulatur». Zwölf Stationen mit Kasten, Matten, Bällen und Langbänken wurden aufgestellt. Da bei einigen Übungen Partnerhilfe gefragt war, wurde der Parcours in Zweiergruppen absolviert.

Rita Eberle und das Leiterteam durften stolz sein auf die gute Kursbeurteilung. Rita dankte allen Kursleiterinnen und Leiter für ihre tolle Arbeit. Die Teilnehmer waren voller Motivation. Die neuen Aspekte und die verschiedenen Herausforderungen wurden sehr geschätzt. Positiv war auch die hohe Teilnehmerzahl. Gemäss

Kursauswertung sind die einzelnen Lektionen bei den Männern gut angekommen. Das Einturnen das mit ungewohnten Hilfsgeräten auch mal etwas geändert werden kann, kam gut an. Die etwas andere Bewegungsgestaltung in der Gymnastik brachte neue Ideen. Die Lektion «Progressive Muskelrelaxation» war für viele ungewohnt. Das bewusste Eingehen auf den eigenen Körper, Spüren, Spannen und Entspannen muss nun «jederMann» für sich selber erarbeiten. Das «Circuit-Training» entsprach ganz klar dem Bewegungsdrang der Männer und war somit ihr Favorit. Die Möglichkeit, den Circuit zu ergänzen oder nur einzelne Teile im Turnbetrieb einzubauen ist von grossem Vorteil. Ein spezielles Dankeschön gilt unserem Lunchexperten Rolf Bucher, der wie jedes Jahr alle Kursteilnehmer hervorragend verpflegt hat.

Robert Eiholzer von der Männerriege Wikon fand den Kurs sehr gut und abwechslungsreich. Die Lektionen waren interessant und mit vielen brauchbaren Ideen gespickt. Einzig die «Muskelrelaxation» findet er für seine Riege ungeeignet. Kompliment und vielen Dank an das Leiterteam.

Text / Fotos: Marianne Baschung





Teku Jugend in Willisau Abwechslungsreiche Lektionen

Der Teku Jugend mit J+S Turnen und Hauptleiterkonferenz in Willisau fand einmal mehr grosses Interesses. Die angebotenen Lektionen waren vielfältig, abwechslungsreich, schweisstreibend, informativ, lehrreich, interessant, anstrengend, spannend, spassig – kurz und bündig – schlicht genial. Die Kursleiterinnen und Kursleiter (Evelyne Stettler, Ebikon, Indiac; Eliane Bucher, Kriens, Schaukelringe; Käthi Orthaber, Buochs, spielerisches Werfen; Petra Zwimpfer, Neuenkirch, Gymnastik/Aerobic, Kickboxen; Marie-Theres Renggli,



Beim Wandsquash ist Reaktionsfähigkeit gefragt.



Spielerische Form fürs Indiac.

Willisau, Unfälle in der Turnhalle; Sandra Lauber, Gettnau, Leiterpersönlichkeit, Mitverantwortung und Hauptleiterkonferenz; Urs Amrein, Hauptleiterkonferenz) verstanden es perfekt, die 89 Leiterinnen und Leiter zu begeistern. In den nächsten Wochen werden sich in diversen Turnhallen unzählige grosse und kleine Sportlerinnen und Sportler über neue Lektionen freuen. Auch der Kursverantwortliche Roger Felder zog ein positives Fazit des diesjährigen Frühlings-Teku. «Die sehr kompetenten und motivierten Kursleiter-

rinnen und -leiter trugen alles zum perfekten Gelingen bei. Die Rückmeldungen bestätigen, dass es gelungen ist, eine gute Mischung von Powerlektionen, neuen Ideen wie auch Informationen weiter zu geben.» Bettina Banz, welche für die Kursadministration verantwortlich ergänzt: «Der fliegende Teppich in der Schaukelringlektion fanden alle toll. Dabei konnten sich alle wieder einmal selbst wie «kleine Kinder» fühlen. Aber auch die Lektion, wie man sich bei Unfällen in der Turnhalle verhalten muss, fand grossen Anklang.»

LIEGENSCHAFTEN



GEMEINDE ZELL LU

Wir sind bereit für ihr nächstes

Trainings-Weekend

2-fach Turnhalle, Aussenanlage

Schlafraum bis 40 Personen

oder

Bike-Weekend im Napfgebiet

auf Wunsch mit Führung!

Kontakt: 041 988 28 93



Turnverein Hergiswil NW

90. Geburtstag von Alois Durrer

Dass Turnen fit hält, zeigt sich am Beispiel des jung gebliebenen Alois Durrer. Ich habe ihn zu Hause besucht und über das Geheimnis seiner tadellosen geistigen und körperlichen Verfassung ein wenig ausgefragt.

Alois, du darfst am 7. Juni dein 90igstes Wiegenfest feiern. Wie schafft man es, mit 90ig noch so fit und «zwäg» zu sein?

Mässig essen, nicht rauchen, viel Bewegung, täglich ein Gläschen Wein trinken und eine gesunde Portion Lebensfreude.

Jeden Montagabend erscheinst du zum Seniorenturnen und wirklich nur etwas Aussergewöhnliches kann dich davon abhalten. Dies wird aber kaum deine einzige Fitnessaktivität sein, oder?

Ja, denn ich gehe viel wandern, einmal im Monat zum Kegeln, bis vor ca. vier Jahren war Skifahren, wöchentlich ein- bis zweimal auf dem Programm; zudem wären da noch die 45 Treppen zu erwähnen, welche ich täglich wenigstens zweimal von meiner Wohnung im dritten Stock hinunter- und hinaufsteige (da der Lift «leider» seit Jahren defekt ist...).

Wann begann deine Turnerkarriere?
Das war von 1932 bis und mit 1937 mit der Teilnahme am turnerischen

Vorunterricht; als «Belohnung» erzielte ich bei der Aushebung zum Militärdienst bei allen vier Disziplinen «Heben, Stossen, Sprung, Lauf» die Note 1 mit Ehrenkarte.

Früher warst du auch ein ausgezeichnete Faustballspieler. Stimmt es, dass eine Mannschaft seinerzeit sogar den Sprung bis in die 2. Liga geschafft hatte?

Da bin ich überfragt, aber wir Faustballer nahmen an vielen Turnieren teil; einmal kämpfte sogar die 1. gegen die 2. Mannschaft um den Sieg.

Für welche anderen Sportarten interessierst du dich auch noch?
Für Sport allgemein.

Was unternimmst du, damit dein Geist so fit wie dein Körper bleibt?
Viel Lesen, Kreuzworträtsel lösen. Selbstverständlich verfolge ich mit Interesse, was bei uns und in der weiten Welt so alles passiert, auch die Politik hat bei mir einen grossen Stellenwert.

Was war in deinem bisherigen Leben das schönste Erlebnis?
Das war während eines Gebirgs-Ski-kurses der 8. Division vom 3. bis 22. Mai 1943: an einem freien Sonntag wurde uns die Möglichkeit geboten, den Gipfel der Jungfrau (4158 müM) zu besteigen. Ausgerüstet mit Seil,



Eispickel, Steigeisen, benützten auch fast alle meine Kameraden (etwa 80 Mann) unter kundiger Führung diese einmalige Gelegenheit. Ich kann dir sagen, so etwas – das Hochgebirge, die Viertausender rundherum und die Freude über das Vollbrachte – bleibt einem ein Leben lang in Erinnerung.

Alois fügte zum Schluss noch hinzu: Das **allerschönste** Erlebnis war **selbstverständlich die Hochzeit mit meiner Maria**.

Man sollte zwar nie im Voraus gratulieren, aber schon heute wünsche ich dir auch für die Zukunft nur das Allerbeste.

Herzlichen Dank für das Gespräch.

Hansruedi Kunz



www.triba.clientis.ch

Kultur verbindet

Auf überraschende Ideen und kulturelle Identität kommt es an. Wir unterstützen Kreativität und lokale Veranstaltungen, weil uns die Region und ihre Menschen am Herzen liegen.



Clientis
Triba Partner Bank



GV der Veteranen-Obmänner und -Stellvertreter

Engagierte Beratungen mit klaren Zielsetzungen



Interessiert verfolgen die Teilnehmer die Ausführungen von Obmann Hansruedi Neeser, Reiden. Im Vordergrund Sepp Wyss, rechts, früher erfolgreicher Verbandspräsident des Kantonalturnverbandes.

Die Turnveteranen-Landsgemeinden, dieses Jahr in Stans und 2009 in Emmen, standen im Vordergrund der Beratungen. Diskussionsstoff lieferten die Mitgliederbeiträge. Dass der heutige Ansatz von fünf Franken nicht mehr zeitgemäss ist, wurde erkannt, doch wie hoch der neue Beitrag sein wird, konnte (noch) nicht definitiv beantwortet werden.

Turnveteranen-Obmann Hansruedi Neeser (Reiden) durfte eine grosse Anzahl Obmänner und Obmänner-Stellvertreter zur diesjährigen Generalversammlung im Restaurant «Goldener Wagen» in Oberkirch willkommen heissen.

Veteranen-Obmann Felix Achermann aus Stans vermerkte zur 64. Turnveteranen-Landsgemeinde: «Es läuft alles rund, wir sind voll am Drücker». OK-Chef Engelberger und das 12-köpfige OK-Team erwarten zur Landsgemeinde am 1. Mai (Auffahrtstag) einen Riesenaufmarsch von Turnveteranen aus dem gesamten Verbandsgebiet Luzern, Ob- und Nidwalden. Die 65. Landsgemeinde 2009 in Emmen wird unter der Regie von OK-Präsident Leo Oberholzer im Zentrum Gersag ausgetragen. Auch hier hat das Organigramm

die ersten Konturen erhalten, so dass bereits in nächster Zeit der Startschuss für die Arbeiten ausgelöst werden kann.

Obmannschaft, Rücktritt nach 20 Jahren

Wahlen stehen an der Landsgemeinde in Stans keine an. Hingegen ist ein besonderer Rücktritt aus der Obmannschaft zu vermelden. Der «Ämesträndler» Seppi Achermann, bewährter Etatführer im Ressort Mutationen, hat nach 20-jährigem, erfolgreichen Wirken seine Demission auf die Landsgemeinde in Stans eingebracht.

Auch das Computerzeitalter hat bei den Turnveteranen Einzug gehalten. EDV-Spezialist Hans Gander (Stans), Statthalter in der Obmannschaft, ist für die Datenverwaltung besorgt.

Finanzen mit Rechnungsstellung und Budget

Säckelmeister Lino Robertini (Büren) unterbreitete die von der Obmannschaft durchberatene Jahresrechnung 2007 und das Budget 2008. Dass der bis heute mit Fr. 5.– dotierte Jahresbeitrag nicht mehr genügen kann, ist allen Veteranen klar. Eine Anhebung auf Fr. 10.– wäre eine eigentliche Nulllösung, so dass eine neue Variante mit Fr. 20.– vorgeschlagen wird. Der daraus resultierende Mehrertrag würde Vergabungen an die Jugendförderung mit höheren Beiträgen erlauben. Dass diese Vergabungen mit einem klar formulierten Reglement festgelegt werden müssen, kam in den verschiedenen Voten in den nachfolgenden Diskussionen klar zum Ausdruck. Obmann Hansruedi Neeser schlug eine ausserordentliche Obmänner-GV im Herbst dieses Jahres vor, an der sowohl das erarbeitete Reglement als auch die neuen

Beitragsvorschläge behandelt werden. Diese Kompetenzerteilung an den Obmann zur Einberufung einer ausserordentlichen GV wurde einstimmig angenommen. Somit wird an der Landsgemeinde in Stans der bisherige Modus mit Fr. 5.– und einem entsprechenden Budget präsentiert.

Vorstellung der Veteranenreise nach Südfrankreich

Werner Marbacher (Malters), Vizepräsident der Reisekommission, machte noch einmal mit dem vorgelegten Flyer Werbung für diese tolle Reise in die Provence und Camargue vom 25. August bis 1. September 2008. Ebenfalls Werbung in eigener Sache machte Werner Marbacher für das Veteranen-Treffen auf dem Spitzhof (Littauerberg). Das vom MTV Emmenstrand vier Jahre erfolgreich organisierte Veteranen-Picknick wird neu von den Turnveteranen und der Männerriege Malters am Sonntag, 7. September in neuer Form und Ausstattung organisiert.

Nachdem unter dem Traktandum Wünsche und Anregungen keine Wortmeldungen erfolgten, dankte Obmann Hansruedi Neeser für die sehr konstruktiv verlaufene GV 2008.

Otto Blum



63. Jahresbot der Eidg. Turnveteranen Luzern, Ob- und Nidwalden

Hans Wyss neuer Obmann

Gute Stimmung im Surental bei den Eidgenössischen Turnveteranen – Willy Scheidegger und Abraham Krieger neu in die Obmannschaft gewählt – Rolf Birrer und Josef Holzmann zu neuen Ehrenveteranen ernannt – 33 Turnveteranen «80+» wurden speziell geehrt.

Fast 140 Turnveteranen und Gäste fanden am 5. April 2008 den Weg zum diesjährigen Jahresbot der Eidgenössischen Turnveteranen nach Büron. Willkommen geheissen wurden sie vom ehemaligen Kantonalpräsidenten Josef Wyss, welcher als örtlicher OK-Präsident mit seinen Turnkameraden diesen Anlass im «Träff-Punkt» bestens organisierte. Unter den Gästen war mit dem Gemeindeammann Edgar Fischer auch ein ehemaliger Verbands-Funktionär auszumachen, welcher den Veteranen die Grüsse der Gemeinde Büron überbrachte und die Turnveteranen animierte, auch bei anderer Gelegenheit, Büron und das schöne Surental zu besuchen.



Neues Mitglied der Obmannschaft:
Abraham Krieger



Der abtretende und der neue Veteranen-Obmann: Rolf Birrer und Hans Wyss

Auf Birrer folgt Wyss

Rolf Birrer, Weggis, führte auch in seinem letzten Jahresbot souverän durch die Traktanden, gespickt mit seinen träfen Gedichten und Sprüchen. In seinem Jahresbericht liess er nochmals seine 14-jährige Tätigkeit zu Gunsten der Turnveteranen Revue passieren, wobei er noch einige Rosinen zum Besten gab. Als Höhepunkt seiner Amtszeit bezeichnete er das 60-Jahr-Jubiläum, verbunden mit der Fahnenweihe im Jahre 2005 in Sempach. Auch teilte er mit, dass er in seiner Zeit in der Obmannschaft fast 400 Gratulationen von Geburtstagen und Jubiläen anfielen. Unter dem Unerfreulichen gab er bekannt, dass im vergangenen Jahr leider sechs Turnkameraden (Hans Lang, Josef Stalder, Hans Honauer, Oskar von Niederhäusern, Hans Wüest und Hans Zimmermann) wegen Todesfall aus der Vereinigung ausgeschieden sind. Den Verstorbenen wurde in einer Gedenkminute die letzte Ehre erwiesen. Acht Turnkameraden gaben den Austritt. Erfreulicherweise stehen 15 Neuaufnahmen zu buche. Somit gehören heute

Neue Eidgenössische Ehrenveteranen

Rolf Birrer, Weggis
Josef Holzmann, Nebikon

total 276 Mitglieder der Vereinigung an. Die Jahresrechnung, präsentiert von Hansruedi Schläpfer schloss mit einem Überschuss von Fr. 1'710.– erfreulich ab, was den Finanzchef veranlasste, den Jahresbeitrag unverändert zu belassen. An der Versammlung in Büron traten Obmann Rolf Birrer und der Schreiber Josef Holzmann von ihren Ämtern zurück. Birrer trat 1994 in die Obmannschaft ein und war seit dem Jahre 2000 als Obmann tätig. Holzmann gehörte seit dem Jahre 2000 der Obmannschaft an. Als Ersatz wurde der Ebikonener Willy Scheidegger und Abraham Krieger von Grosswangen neu in die Turnveteranen-Obmannschaft gewählt. Zum neuen Veteranen-Obmann der Eidgenössischen Turnveteranen Luzern, Ob- und Nidwalden wurde Hans Wyss, Kriens, von der Tagung mit grossem Applaus gewählt.



Franz Schmidiger

Franz Schmidiger ältester anwesender Turnveteran

Mit Jahrgang 1913 war der Emmenbrückler Franz Schmidiger ältester Turnveteran in Büron und wurde von der Versammlung speziell geehrt. Auf die Frage, wie man so rüstig alt werden kann, entgegnete er mit dem Spruch:

«Viel Bewegung und dazwischen ein gutes Glas Wein – das ist mein Rezept». Die beiden zurückgetretenen Obmannschaftsmitglieder Rolf Birrer und Josef Holzmann wurden von der Tagung in die Garde der Ehrenveteranen gehoben. Für all das, was diese zwei grossen Turnerpersönlich-

keiten geleistet haben, eine sehr verdiente Ehrung. Abgerundet wurde der gut gelungene Anlass mit einem Apéro und einem feinen Mittagessen sowie mit Auftritten der Büroner Turner.

Franz Hess

Jahresprogramm 2008/2009 der Eidg. Turnveteranen Luzern, Ob- und Nidwalden

- | | |
|---------------|------------------------------------------------------------------------|
| 24. Mai | Männerturntag in Sursee |
| 25. September | Herbstanlass |
| 4./5. Oktober | 113. Eidgenössische
Turnveteranentagung in Neuchâtel |
| 22. November | Verbands-Delegiertenversammlung
Luzern, Ob- und Nidwalden in Ruswil |
| 4. April 2009 | 64. Jahresbot der Eidgenössischen
Turnveteranen in Sarnen |
| 21. Mai 2009 | 65. Landsgemeinde der Kantonalen
Turnveteranen in Emmenbrücke |



Athleticum Emmenbrücke

Seetalplatz, beim MaxX-Filmpalast, 6020 Emmenbrücke, Telefon 041 269 50 30

www.athleticum.ch

Grösster Sportfachmarkt der Schweiz - über 60 000 Artikel



Veteranen

64. Turnveteranen-Landsgemeinde der Turnveteranen Luzern, Ob- und Nidwalden

Josef Achermann tritt nach 24 Jahren zurück



Die drei ältesten Teilnehmer vlnr: Willy Schmid, Franz Schmidiger und Hans Bütikofer



Stanser Veteranen beim Apéro

Der Udligenswiler Josef Achermann wird in der Obmannschaft nicht ersetzt – Stanser Turnveteranen boten den Veteranen einen erlebnisreichen Tag – Obmann Hansruedi Neeser leitet Landsgemeinde mit grossem Geschick und wurde zum Ehrenobmann gewählt.

Fast 300 Turnveteranen trafen sich am Auffahrtstag in Stans zur diesjährigen Turnveteranen-Landsgemeinde. Unter OK-Präsident, Edi Engelberger, organisierte die Stanser Turnveteranen-Ortsgruppe zusammen mit dem Männerturnverein Stans eine tolle und erlebnisreiche Landsgemeinde im Nidwaldnerland, welche für alle sicher in guter Erinnerung bleiben wird. Der Reidener Veteranen-Obmann Hansruedi Neeser führte mit viel Humor durch die Traktandenliste, wobei er auf ein sehr aktives Jahr zurückblicken konnte; mit Herbst-Picknick und Veteranenreise ins Harzgebirge und nach Bayern. Nach 24 Jahren trat der Etatführer Josef Achermann aus Udligenswil aus der Obmannschaft aus. Nach 31 Neuaufnahmen und nach 39 Austritten/Todesfällen gehören heute der Vereinigung 914 Turnveteranen an. Die nächste Landsgemeinde vom kommenden Jahr wurde an

die Veteranen des Turnvereins Emmenstrand übertragen. Abgerundet wurde der gut gelungene Anlass nach dem Apéro mit dem Mittagessen und der Unterhaltung von Walti Christen. Die humoristischen, in echter Nidwaldner Mundart vorgetragenen Auftritten, brachten die Turnveteranen in eine grosse Feststimmung. Die Grüsse des Kantons Nidwalden und der Gemeinde Stans wurden vom Landrats-Präsidenten, Paul Matter und von der Gemeindepräsidentin, Beatrice Richard-Ruf, überbracht. Die Grussworte des Turnverbandes übermittelte Erwin Grossenbacher. Mit 95 Jahren war Franz Schmidiger, Littau, der älteste Tagungsteilnehmer und wurde speziell geehrt. Veteranen-Obmann Hansruedi Neeser wurde von Seppi Wyss aus Büron zum Ehrenobmann vorgeschlagen und mit grossem Applaus der Turnveteranen gewählt.

Turner-Urgestein Josef Achermann

Der am 16. Dezember 1931 geborene, und heute 77-jährige Josef Achermann hatte an der Stanser Landsgemeinde als Etatführer der Kantonalen Turnveteranen seinen letzten Auftritt in der Obmannschaft, da er nach 24-jähriger Tätigkeit seinen Rücktritt bekannt

gab. Seppi wurde am 31. Mai 1984 in Ettiswil, als Nachfolger von Alois Roos, in die Obmannschaft gewählt. Über die Jahre war er für die zahlreichen Mutationen verantwortlich, was er mit peinlicher Genauigkeit machte und seine Kartei fast täglich nachführte. Seppi Achermann war ein aktiver Turner von der Scheitel bis zur Sohle. Begonnen hat seine Turnlaufbahn 1947 im Turnverein Escholz matt. Seit 1958 ist er Mitglied im Turnverein Emmenstrand, wo er als Aktivturner an acht Eidgenössischen Turnfesten mitmachte. 22 Jahre, von 1960 bis 1982, amtierte Seppi Achermann als Aktuar und Kassier in der Emmensträndler Kunstturnerriege. 1964 übernahm er beim neugegründeten Turnverein Rain aus



Josef Achermann

Not am Mann das Amt des Oberturners bis 1968.

Im Kunstturnerverband Luzern, Ob- und Nidwalden war er von 1963 bis 1973 ein versierter Kassier. Aufgrund der verschiedenen Tätigkeiten erhielt er vom Turnverein Rain, vom Turnverein Emmenstrand und vom Kunstturnerverband Luzern, Ob- und Nidwalden die verdiente Ehrenmitgliedschaft.

Für die kommende Zeit wünschen die Turnerfreunde Seppi gute Gesundheit und viele schöne Stunden im Kreise der Turnerfamilie.

Franz Hess

Veteranen-Treff 2008

Wann: Sonntag, 7. September 2008
Wo: Schüür zum Hirschpark, Spitzfluhhof, 6014 Littau
Wer: Veteranen des Turnverbandes Luzern, Ob- und Nidwalden mit Familien und Angehörigen
Was: 10.30 Uhr, Apéro für alle, offeriert vom Organisator
11.30 Uhr, feine Suppe, offeriert von den Veteranen des Turnverbandes
12.00 Uhr, Mittagessen (guet und gönschtig)
Getränke (Mineralwasser, Wein, Bier und Kaffee) können vor Ort gekauft werden

Die Turnveteranen und Männerriege STV Malters freuen sich auf euer zahlreiches Erscheinen.



**Effizienz,
Geschick und
Schnelligkeit ...**

... zählen im Sport. Unsere Stärken sind Zuverlässigkeit, Termintreue, Qualität und Flexibilität. Wir fahren seit mehr als 14 Jahren die Mannschaften der Kloten Flyers.

Vertrauen Sie unserem Powerplay.

Informationen und Reservationen unter
www.eurobus.ch

EUROBUS[®]
+

Aargau	056 461 61 61	Ostschweiz	071 446 14 44
Basel	061 711 55 77	Zentralschweiz	041 496 96 99
Bern	031 996 13 13	Zürich	044 444 14 44

Reisen mit Genuss.



6. Ehrenmitgliedertreffen

Besichtigung bei der Bernet AG, Baumaschinen



Verbandspräsident Beat Müller, links, zusammen mit den beiden Ehrenmitgliedern Fernande und Urs Banzer.



Betriebsleiter Heinz Bernet, dritter von links, mit seiner Frau Uschi bei der Vorstellung seines Betriebes.

Treffpunkt des sechsten Ehrenmitgliedertreffens des Kunstturnerverbandes Luzern, Ob- und Nidwalden, zusammen mit ihren Partnerinnen, war diesmal das Unternehmen von Heinz Bernet, Baumaschinen & Ersatzteile, in Altbüron.

Eingeladen zum traditionellen EM-Treffen, das jeweils im Monat April des laufenden Jahres stattfindet, hatte Otti Blum, Betreuer der Ehrenmitgliedergarde im Kunstturnerverband. Dass das diesjährige Treffen ausgerechnet in Altbüron erfolgte, hatte verschiedene Gründe.

Zum Einen hatte Heinz Bernet – erfolgreicher Leiter des Kunstturner-Leistungszentrums in Altbüron, langjähriger, dynamischer Technischer Leiter im Kunstturnerverband, ITB-Kampfrichter, kompetenter Ausbilder der Kunstturner, die von ihm ausgesucht und für das Kunstturnen weitergebildet wurden – seine Ehrenmitgliederkameraden schon längst zu einem Besuch bei ihm in Altbüron eingeladen.

Zum Zweiten steht das 30-jährige Geschäfts Jubiläum der Heinz Bernet AG, Baumaschinen & Ersatzteile, vor der Tür.

Auftakt mit einem feinen Apéro

Nach der Begrüssung der Besucherschar wurde das Ehrenmitgliedertreffen mit einem süffigen Apéro, begleitet mit feinen Häppchen, im schmucken Geschäftshaus von Heinz und Uschi Bernet, eingeleitet.

Die sehr fachkompetente Vorstellung des Unternehmens, das im Jahre 1979 von Heinz Bernet eröffnet wurde, zeigte die Entwicklung des Betriebes in gestaffelter Form klar auf. Es war besonders erfreulich zu erfahren, dass es dem Firmengründer gelungen ist, mit grossem, persönlichem Engagement, Fleiss, Qualitätsleistung und Zuverlässigkeit, sich im hart umkämpften Markt in dieser Branche zu behaupten. Mit seiner eigens entwickelten Verkaufsstrategie hat sich die Bernet AG, Altbüron, sogar im internationalen Markt etabliert, auf das Heinz und Uschi Bernet heute stolz sein dürfen. Als Generalimporteur von Raupendumper, Grabenstamper und Schalungsreiniger ist das Unternehmen seit Jahren spezialisiert auf Caterpillar-Maschinen. Abgerundet wurde der Einblick in die Heinz Bernet AG mit einem eindrücklichen Betriebsrundgang durch das Lager der Neumaschinen und durch das Ersatzteillager.

Eisenbahntunnel-Besichtigung zum Abschluss

Anschliessend an den grosszügigen Apéro und die Betriebsbesichtigung durfte die Besucherschar das historische Bauwerk, den weitherum bekannten Eisenbahntunnel von Altbüron, besichtigen. Alt Gemeindepräsident Ferdi Bernet verstand es mit seinen umfassenden, geschichtlichen Kenntnissen, den Bau dieses imposanten Werkes, die damals herrschenden Umstände in den Baujahren vor 133 Jahren – bis zum abrupten Ende – den Ehrenmitgliedern näher zu bringen. Dass das angefangene Bauwerk schliesslich mit dem Einbau einer sehr leistungsfähigen Wasserversorgung doch noch ein glückliches Ende nahm, ist der damals weit-sichtigen Gemeindebehörde von Altbüron zu verdanken.

Beendet wurde das sechste EM-Treffen mit einem gemütlichen Beisammensein auf einem modernen Bauernhof in Eppenwil.

Text und Bilder: Otto Blum



4. Mittelländische Nachwuchsmeisterschaften Luzerner sahen Medaillen ab

Die Luzerner schlugen sich an den Mittelländischen Nachwuchsmeisterschaften in Niederlenz hervorragend.

Wie bereits am letzten Wettkampf waren wieder über 20 Turner aus dem Regionalen Leistungszentrum Luzern am Start. Diese brillierten mit Höchstleistungen.

Im Programm 3 bestieg Mauro Schöpfer die oberste Stufe des Podestes. Wobei er am Reck die beste Note seiner Kategorie erzielte. Auch im Programm 4 durfte das Regionale Leistungszentrum Luzern wieder einen Podestplatz verzeichnen. Kevin Schärer erzielte mit 60.50 Punkten den zweiten Platz.

Thomas Furrer feiert Comeback

Nach seiner Auszeit zeigte Thomas Furrer in der Königsklasse hervorragende Leistungen und konnte so Gold nach Hause nehmen. Da er jedoch nicht an den beiden Wettkämpfen zum Titel des Mittellandmeisters teilnehmen konnte, ging dieser in der höchsten Kategorie an Michael Fischer.

«Es wurde gut geturnt, es passierten jedoch noch kleine Fehler und die Übungen sind noch instabil» so das Feedback von Martin Weibel nach dem Wettkampf der Königsklasse.

Oliver Müller

P2

- 5. Rang; Willinger Marco (TV Ebikon/63.35 Punkte)
- 6. Rang; Elmiger Roman (STV Rain/62.88 Punkte)
- 10. Rang; Hafner Robin (STV Rain/59.25 Punkte)

P3

- 1. Rang; Schöpfer Mauro (STV Kriens/63.40 Punkte)
- 6. Rang; Koller Joel (STV Ebikon/59.10 Punkte)

P4

- 2. Rang; Schärer Kevin (BTV Luzern/60.50 Punkte)
- 4. Rang; Vonesch Valentin (STV Roggliswil/59.28 Punkte)

P5

- 4. Rang; Furrer Elias (STV Rickenbach/70.15 Punkte)
- 6. Rang; Lauber Daniel (STV Ebikon/66.50 Punkte)

P6

- 1. Rang; Furrer Thomas (STV Rickenbach/77.90 Punkte)
- 3. Rang; Tschopp Kevin (STV Ebikon/76.60 Punkte)
- 4. Rang; Luternauer Fabio (STV Roggliswil/69.40 Punkte)

Vorschau

Mittelländische Kunstturnertage 2008 in Luzern

Die Sporthalle Utenberg in Luzern wird am Wochenende vom **31. Mai bis 1. Juni 2008** der Mittelpunkt dieses Anlasses sein. Über 300 talentierte Kunstturner aus den Verbänden Solothurn, Aargau und Luzern, Ob- und Nidwalden sind angemeldet und treten in den Programmen EP, P1–P6 und P6 light gegeneinander an.

Mit von der Partie sind auch mehrere Kaderturner. Das Organisationskomitee sichert die Rahmenbedingungen im Auftrag des Kunstturnerverbandes Luzern, Ob- und Nidwalden zu.

Am Samstag beginnt der Wettkampf morgens um 10.10 Uhr und wird am Abend zusätzlich mit

einer Showeinlage umrahmt. Der Wettkampf am Sonntagmorgen beginnt bereits um 08.00 Uhr. Neben den sportlichen Leckerbissen steht den Zuschauern für das leibliche Wohl eine Festwirtschaft zur Verfügung. Der Eintritt an beiden Wettkampftagen beträgt Fr. 5.–.



Kunstturnerverband

Kantonaler Jugend-Cup Littau Erster Wettkampf in dieser Saison

Am Samstag, den 29. März, fand der Littauer Jugend-Cup 2008 statt. Mit dabei waren junge Turner aus Luzern, Ebikon, Kriens, Littau, Rickenbach, Grosswangen, Rain, Altbüron, Roggliswil und sogar aus Basel.

Trotz des schönen Wetters fanden sich Turner und gleichermassen viele, begeisterte Zuschauer in der Kunstturnerhalle des Regionalen Leistungszentrums in Littau zum diesjährigen Jugend-Cup ein. Diesem Wettkampf, welcher nur für Turner des Einführungsprogramms und der Programme 1 und 2 gedacht ist, kommt eine grosse Bedeutung zu. Zum Ersten ist dies

doch der erste Wettkampf der Saison und somit eine wichtige Standortbestimmung. Zum Zweiten ist dies für viele junge Turner ein erster Auftritt auf der turnerischen Wettkampfbühne. Ein nicht unbedeutender Aspekt dieses Wettkampfes war auch der Vergleich mit anderen jungen Turnern aus der Schweiz, denn es nahmen auch Turner aus Basel (NKL Liestal) teil! An der Spitze des EPs ist es eng. Die ersten fünf platzierten Turner lagen nur gerade knapp zwei Punkte auseinander. Mit Platz zwei und drei konnten sich zwei BTV Luzern Turner, Fabian Mathis und Marc Wigger, mit ihren Leistungen hervorheben.

Im Programm 1 konnte sich sogar ein Innerschweizer Turner zuoberst auf das Podest turnen. Mit mehr als zwei Punkten Vorsprung war es Joel Ettlin (STV Ebikon). Auf dem guten dritten Platz konnte sich Christian Niederberger (STV Ebikon) einreihen.

Im Programm 2 vermochten lediglich Marco Williner (Rang 2) und Roman Elmiger (Rang 3) an der Spitze mithalten. Doch auch sie wurden von dem überragend turnenden Jonas Munsch (NKL) um fast vier Punkte geschlagen.

Mario Meier



Jetzt am Ball

Die CONCORDIA spielt Ihnen viele Bälle zu, zum Beispiel mit den Sparmöglichkeiten bei BENEFIT und den alternativen Versicherungsmodellen. **Profitieren Sie, wechseln Sie zur CONCORDIA.**

Mehr erfahren Sie bei der Gratis-Infoline 0800 55 93 55 oder bei www.concordia.ch.

CONCORDIA
Mit sicherem Gefühl



Rätsel

Versuchen Sie Ihr Glück Grosses Formel1-Rätsel

ab-trünnig	▽	inner-betrieblich	Mutter der Nibelungen-könige	▽	▽	Sumpf-gas	bestens	▽	histor. spanische Flotte	▽	▽	Vor-zeichen	▽	Annonce	hoch-betagt	▽
Krieger im MA.	▷	▽					dauernd	▷		4			11			
Überzug des Mauer-werks			griechi-scher Buch-stabe	▷			venezia-nische Truhe		sehr häufig	▷					trotzig	
▷		6		Flug beenden		Vorname des Mo-derators Abdallah	▷					Schrott		Fremd-wortteil: doppelt	▷	▽
männ-licher franz. Artikel	▷		Getöse	▷	▽			9	derart		ein Edelgas	▷	▽		7	
▷						größte Stadt von Marokko	▷		▽							
Formel-1-Team			militä-rischer Rang		ehem. Formel-1-Pilot	▷				dt. Kompo-nist, † 1847	▷			Tanz auf Hawaii		
Formel-1-Team	Brand-rück-stand	dt. Schau-spieler † (Erik)	▷								aus-reichend		erfolg-reicher Schlag-ger	▷		
▷	▽										▷				2	Wand-verklei-dung
▷			5		Gewalt-herr-scher						Formel-1-Austra-gungs-land		schnei-dern		be-stimmter Artikel	▽
größter Erdteil		Formel-1-Austra-gungs-land			ostasia-tisches Volk	▽					▷		▽		▽	
Nord-land-hund	▷	▽			▽						spani-scher Artikel	▷		persön-liches Fürwort		
▷											ge-räusch-arm	▷		▽		
Lehrer	erneut, abermals		12	ägypti-scher Sonnen-gott	▷		Festig-keit erhöhen	▽	Abgabe, Entgelt	▽	▽	sehr trocken (Sekt)	in ... und Braus			Kupfer-Zinn-Legie-rung
Depot	▷	▽								8		Balkan-be-wohner	▷	▽		
▷							1000 Gramm (Kw.)		brenn-bares Gas	▷					Musik-richtung	himmel-blau
Formel-1-Pilot				Knob-lauch-zwiebel-teil		ein Pflan-zen-typ	▷	▽				Kose-name e. span. Königin		langer Pelz-schal	▷	▽
Aas-vogel		Höchst-stand d. Mittags-sonne	▷	▽				10	engl. Fürwort: es		Kon-zentrat	▷	▽			1
▷						borgen	▷	▽				ergän-zend, plus	▷			
scheues Waldtier	▷					3	Formel-1-Austra-gungs-sort	▷						Strom durch Gerona (Span.)	▷	

DEIKE-PRESS-1720-66

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----

Die Auflösung finden Sie auf der nächsten Seite.



Herzliche Glückwünsche

unseren Ehrenmitgliedern zum Geburtstag

85 Jahre

Arnold Gautschi, Steinhofstrasse 3/1, 6005 Luzern

18. Juni 1923

80 Jahre

Karl Langensand, Postfach 145, 6055 Alpnach Dorf

14. Juni 1928

65 Jahre

Willy Kipfer, Münchrütistr. 23, 6210 Sursee

20. Juli 1943

60 Jahre

Armin Thalmann, Sonnrüti 18, 6130 Willisau

2. Mai 1948

Erich Moser, Buggenacher 31, 6043 Adligenswil

23. Juni 1948

50 Jahre

Erich Leuenberger, In der Breiten 17, 6244 Nebikon

12. Mai 1958

Hildegard Meier, Vorstadt 3/Postfach, 6130 Willisau

30. Mai 1958

Rätsel-Auflösung von Seite 43



NUERBURGRING



Impressum

Verbandszeitschrift des Turnverbandes
Luzern, Ob- und Nidwalden
Mitglied des Schweiz. Turnverbandes STV
Jahrgang 9, Nr. 3/2008

Präsident

Turnverband Verbandsvorstand

Erwin Grossenbacher, Pfrundmatte 9b
6206 Neuenkirch
Tel. 041 467 02 03 (P), 041 469 70 20 (G)
Fax 041 469 70 21
E-Mail: erwin.grossenbacher@triba.clientis.ch

PR

Daniel Hecht, Beromünsterstrasse, 6204 Sempach
Tel. 041 460 14 28 (P, G), Fax 041 460 14 10
E-Mail: hecht-ag@swissonline.ch

Abteilungsleiter Medien

Esther Peter (ep), Grundmühle 3, 6130 Willisau
Tel. 041 970 01 40 (P), Natel 079 549 80 37
E-Mail: estherpeter@lula.ch

Fotografin (mb)

Marianne Baschung-Eichmann
Tel. 041 280 03 65
Natel 076 566 07 13
E-Mail: mbaschung@swissonline.ch

Ressortleiterin (hun)

Ursula Hunkeler, Höflirain 31, 6030 Ebikon
Tel./Fax 041 440 36 85 (P)
Tel. 041 445 34 30 (G)
E-Mail: ursula_hunkeler@dplanet.ch

Redaktion

Marco Oetterli (mo)
Postfach 110, 6274 Eschenbach
Tel. 041 449 50 60 (G), Fax 041 449 50 61 (G)
E-Mail: info@oetterlidruck.ch

Ständige Mitarbeiter/-innen

Vreni Kunz, Ausserdorf 8, 6218 Ettiswil
Tel. P: 041 980 59 14, G: 041 469 92 14
E-Mail: vreni.kunz@collano.com

Thomas Huwyler (th)
Luzernstrasse 12, 6037 Root
E-Mail: t.huwyler@gmx.ch, Tel. 079 601 89 76

Erika Oetterli (eoe)

Hubenfeld 27, 6274 Eschenbach
(P) Tel. 041 448 35 27
E-Mail: ekoe@bluewin.ch

Daniel Schneider (dusi), Lehnweg 4
6214 Schenkon, Tel. 041 920 21 07
E-Mail: duesi.schneider@gmx.net

Isabelle Weibel, Mühlebachstrasse 8, 6064 Kerns
E-Mail: isabelle.weibel@bms.com
Tel. 079 221 47 50

Inserate

Evi Rüfenacht, Buolterlistrasse 17
6052 Hergiswil, Tel. 041 630 31 88
E-Mail: evi_ruefenacht@gmx.ch

Internet / www.turnverband.ch

Werner Fuhrer, Pilatusstrasse 16
6010 Kriens, Tel. 041 311 22 80
E-Mail: w_e.fuhrer@bluewin.ch

Geschäftsstelle/Finanzen/Abos/ Adressen/Mutationen:

Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden
Esther Fuhrer, Pilatusstr. 16
6010 Kriens, Tel. 041 311 22 80
E-Mail: w_e.fuhrer@bluewin.ch

Redaktionsschluss inform Nr. 4/2008

1. Juli 2008

Auflage: 2'500 Stück

Druck und Versand

Oetterli Druck AG, Rothlstr. 3, 6274 Eschenbach,
Tel. 041 449 50 60, E-Mail: inform@oetterlidruck.ch

Abo-Preis inform

Fr. 15.-, erscheint 6-mal jährlich

Die Mobiliar

Versicherungen & Vorsorge

CONCORDIA

suvaliv!

Sichere Freizeit



Clientis
Triba Partner Bank

OETTERLI DRUCK AG



www.oetterlidruck.ch
www.posterkoenig.ch

SPITZENZEIT
Was uns direkt angeht.



BRANDS - SERVICES - PRICES

Seetalplatz, 6020 Emmenbrücke

TURNSHOW

2008



Turnverband
Luzern
Ob- und
Nidwalden

7. Dezember 2008
10.00 – 12.00 Uhr
Stadthalle Sursee

Turn-Matinee
(ohne Brunch)

design by oetterli druck

www.turnverband.ch

CONCORDIA

suvaliv!
Sichere Freizeit

Die Mobiliar
Versicherungs- & Vermögensmanagement

» Clientis
Triba Partner Bank

OETTERLI DRUCK AG



www.oetterli-druck.ch
www.posterkoenig.ch

SPORT MARKETS
ATHLETICUM
BRANDS - SERVICES - PRICES
Seetelplatz, 6020 Emmenbrücke

SPITZENZEIT
www.spitzenzeit.ch